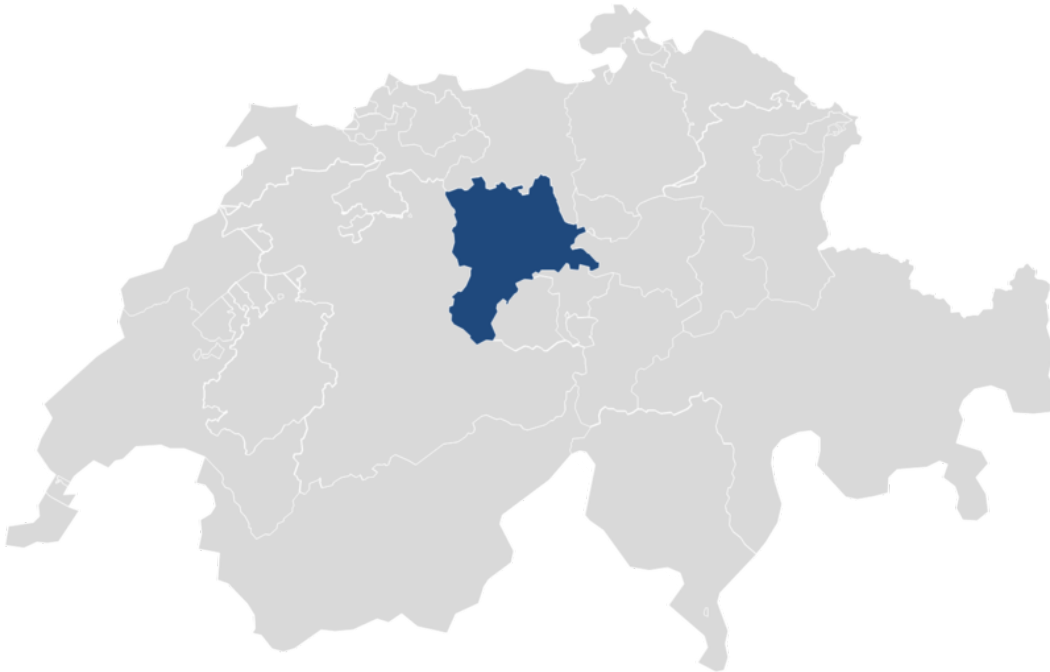


Polizeiliche Kriminalstatistik des Kantons Luzern

Jahresbericht 2018



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	6
2	Übersicht	8
2.1	Straftaten nach Gesetzen	8
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	8
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB).....	10
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	10
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	11
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen.....	12
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung.....	13
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	13
2.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	13
2.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	14
2.3.1.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	14
2.3.1.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	15
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	16
2.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	16
2.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	17
2.3.2.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	17
2.3.2.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	18
2.3.3	Ausländergesetz (AuG)	19
2.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	19
2.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	20
2.3.3.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	20
2.3.3.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	21
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetzen	22
2.4.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	22
2.4.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	22
2.4.2.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	22
2.4.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	23
2.4.2.3	Ausländergesetz (AuG)	23
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	24
2.4.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien	25
2.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	26
2.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	27
2.4.4.3	Ausländergesetz (AuG)	28
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	29
2.4.5.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	29
2.4.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	29
2.4.5.3	Ausländergesetz (AuG)	30
2.4.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	30
3	Detailbereiche	31
3.1	Gewaltstraftaten.....	31
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form.....	31

3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	32
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	33
3.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	33
3.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	33
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	34
3.1.4.1	Tötungsdelikte	34
3.1.4.2	Schwere Körperverletzung	34
3.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	35
3.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	36
3.2	Häusliche Gewalt	37
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	37
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	38
3.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	39
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	40
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	40
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit.....	41
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	42
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	42
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	43
3.5	Raub.....	44
3.5.1	Tatmittel bei Raub.....	44
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44
3.6	Diebstahl.....	45
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	45
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	46
3.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat	46
3.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	47
3.7	Fahrzeugdiebstahl.....	48
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	48
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	48
3.8	Sachbeschädigung.....	49
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	49
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	49
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	50
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	51
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	52
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	52
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	53
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	54
3.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	54
3.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	55
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte	55
3.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ...	55
3.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	56
3.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	56
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich.....	57
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	58

3.10	Ausländergesetz (AuG)	59
3.10.1	Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	59
3.10.2	Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	60
4	Zeitreihen	61
4.1	Tabellen	61
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen	61
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	62
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken	63
4.1.4	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden	64
4.1.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	65
4.1.6	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken.....	65
4.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	66
4.1.8	Straftaten gegen das Ausländergesetz	67
4.1.9	Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken	68
4.1.10	Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	69
4.1.11	Gewaltstraftaten.....	70
4.1.12	Straftaten häusliche Gewalt.....	71
4.1.13	Straftaten gegen das Vermögen.....	72
4.2	Grafiken	73
4.2.1	Straftaten nach Gesetzen	73
4.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	74
4.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben	74
4.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	75
4.2.5	Straftaten gegen das Vermögen.....	75
4.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	76
5	Kantonale Erweiterungen nach Bedarf	77
5.1	Nebengesetze des Bundes	77
5.2	Nachträglich im Jahr 2018 aufgeklärte Straftaten	78
5.3	Kantonale Ereignisse	79
5.4	Kantonale Gesetze	80
5.5	Schadens- und Deliktssumme	81
6	Methodisches Glossar	82
6.1	Einführung	82
6.2	Definitionen	82
6.2.1	Fall	82
6.2.2	Straftat	82
6.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	82
6.2.4	Geschädigte Person	82
6.2.5	Ständige Wohnbevölkerung	82
6.2.6	Gemeindestand	83
6.3	Auswertungsprinzipien	83
6.3.1	Ausgangsstistik.....	83
6.3.2	Tatortprinzip.....	83

6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	83
6.4	Kennzahlen.....	83
6.4.1	Absolute Zahlen.....	83
6.4.2	Relative Zahlen.....	83
6.4.3	Grafiken	84
7	Tabellenverzeichnis	85
8	Abbildungsverzeichnis.....	86

1 Einleitung

Allgemeine Bemerkungen

Mit der Kriminalstatistik 2018 werden zum zehnten Mal Zahlen der Kriminalität in allen Kantonen nach einheitlichen Prinzipien und Vorgaben des Bundesamtes für Statistik erstellt und ausgewertet. Diese Zahlen geben Auskunft über Umfang, Struktur und Entwicklung von ausgewählten polizeilichen Straftaten, welche im Berichtsjahr rapportiert wurden. Dabei werden die seitens der Bevölkerung angezeigte Kriminalität und die durch die Kontroll- und Ermittlungstätigkeit der Polizei erfasste Kriminalität aufgezeichnet. Keinen Eingang in die Statistik 2018 finden die nicht polizeilich erfassten Straftaten, das sogenannte Dunkelfeld der Kriminalität sowie die nicht in der gleichen Erfassungsperiode geklärten Straffälle.

Der Jahresbericht der PKS führt den Leser durch fünf Teilbereiche: Nach der Einleitung vermittelt der zweite Teil einen allgemeinen Überblick über die strafrechtlich relevanten Gesetze. Im dritten Teil werden thematische Bereiche vertieft, die von besonderem öffentlichem Interesse sind. Der vierte Teil enthält Tabellen und Grafiken zum Mehrjahresvergleich und im fünften Teil werden Ereignisse und Widerhandlungen gegen kantonale Gesetze und Verordnungen ausgewiesen.

Übersicht

1. Straftaten

Im Jahre 2018 wurden im Kanton Luzern 22'800 Straftaten verzeichnet. Dies entspricht einer gleichbleibenden Kriminalitätsbelastung im Vergleich zum Vorjahr, in dem 22'852 Straftaten registriert wurden. 17'856 Straftaten entfallen auf das Strafgesetzbuch (StGB). Im Vorjahr waren es noch 18'715 Straftaten, was einer Abnahme um 5% entspricht. Hingegen stiegen die Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz um 30 % gegenüber dem Vorjahr von 2346 Widerhandlungen auf deren 3044 im Jahre 2018. Ein Anstieg ist auch bei den Verstössen gegen das Ausländergesetz zu verzeichnen. Die Widerhandlungen stiegen von 770 auf 849, was einer Steigerung um 10% entspricht. Auf die übrigen Bundesnebengesetze verteilen sich 1051 Straftaten, was einer Steigerung um 3% gegenüber dem Vorjahr (1021 Widerhandlungen) entspricht.

Von den 17'856 Straftaten im Bereich des Strafgesetzbuches entfallen 11'916 Straftaten (66.7%) auf Vermögensdelikte. 2440 Straftaten (13.7%) sind den Delikten gegen die Freiheit und 681 Straftaten (3.8%) den Delikten gegen Leib und Leben zu zuordnen. Weiter richten sich 610 Widerhandlungen (3.4%) gegen die öffentliche Gewalt und 270 (1.5%) Straftaten gegen die sexuelle Integrität. Die weiteren 1939 Straftaten setzen sich aus Widerhandlungen gegen verschiedene Titel des Strafgesetzbuches zusammen.

2. Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote, die im Bereich des StGB gesamthaft 38.6% beträgt, ist in den verschiedenen Teilbereichen sehr unterschiedlich. Die Gründe liegen einerseits in der polizeilichen Schwerpunktsetzung und andererseits in den besonderen Charakteristika der jeweiligen Deliktstypen.

Hoch ist die Aufklärungsquote bei den Straftaten gegen Leib und Leben mit 89.9% und gegen die sexuelle Integrität mit 85.6%, dies auch, weil das Opfer die beschuldigte Person oftmals kennt.

Die Aufklärungsquote von 22.6% bei den Vermögensstraftaten wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Die Vermögensstraftaten bilden die grösste Gruppe aller Straftaten und die Ermittlungen in den verschiedenen Deliktsbereichen gestalten sich naturgemäss schwierig. So können beispielsweise die Urheber von Sachbeschädigungen oder Taschendiebstählen nicht oder nur mit sehr viel Aufwand ermittelt werden. Noch komplexer und aufwändiger gestalten sich insbesondere die Ermittlungen gegen internationale und hochmobil operierende Einbrechergruppierungen sowie gegen sehr professionell agierende Internetbetrüger.

Erwartungsgemäss fallen die Aufklärungsquoten bei den Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz oder Ausländergesetz hoch aus, da Entdeckung und Registrierung dieser Straftaten weitgehend an die Kontrolltätigkeit der Polizei gekoppelt sind. Im Bereich der Betäubungsmitteldelikte liegt sie mit 97.7% leicht höher als im Vorjahr (96.8%). Das gleiche Bild zeigt sich bei den Widerhandlungen gegen das Ausländergesetz. Die Aufklärungsquote lag bei 92.7% gegenüber 91.9% im Vorjahr.

3. Häufigkeitszahl nach Regionen

Beim Vergleich der Häufigkeitszahlen nach Regionen und Gemeinden zeigen sich die Zentrumslasten der Stadt Luzern und Agglomeration deutlich. So entfallen in der Stadt Luzern (Gemeinde) auf 1000 Einwohner 94.2

Delikte, im Amt Luzern deren 62, während im Amt Hochdorf auf 1000 Einwohner 40, im Amt Sursee 26.6, im Amt Willisau 22.9 und im Amt Entlebuch 14.7 Delikte gezählt werden.

4. Beschuldigte / Nationalitäten

Im Berichtsjahr wurden 5439 beschuldigte Personen polizeilich erfasst. Davon waren 3626 Personen beschuldigt, gegen das Strafgesetzbuch, 1363 gegen das Betäubungsmittelgesetz und 450 gegen das Ausländergesetz verstossen zu haben.

Von den 5439 beschuldigten Personen waren 4627 männlich und 812 weiblich, 569 Beschuldigte waren noch minderjährig.

Von den 3626 Personen, die beschuldigt werden, gegen das Strafgesetzbuch verstossen zu haben, verfügen 50% über das Schweizer Bürgerrecht, 32% gehören zur ständigen ausländischen Wohnbevölkerung, 6% zur Asylbevölkerung und 12% sind der übrigen ausländischen Bevölkerung zu zurechnen.

Ausgewählte Straftaten im Speziellen

1. Straftaten gegen Leib und Leben

Im Berichtsjahr wurden 43 Delikte von schwerer Gewalt registriert. Dies ist eine Straftat weniger als im Vorjahr. Dabei entfallen unter anderen deren neun auf Tötungsdelikte, deren acht auf schwere Körperverletzungen und 25 Straftaten auf Vergewaltigungen. Weiter wurden 1307 Straftaten angewandter oder angedrohter Gewalt verzeichnet, was einer Reduktion um rund 8% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Aufklärungsquote bei den Gewaltdelikten lag mit 89.9% im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

2. Straftaten im Bereich der Häuslichen Gewalt

Im Bereich der Häuslichen Gewalt wurden im Berichtsjahr 411 Straftaten verzeichnet, was eine mehr ist als im Vorjahr. Am häufigsten wurden bei Häuslicher Gewalt Tötlichkeiten (147), Drohungen (127) und einfache Körperverletzungen (46) verzeigt.

3. Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Im Jahr 2018 mussten 270 Straftaten gegen die sexuelle Integrität verzeichnet werden, was einer Steigerung um 16% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Berichtsjahr waren 25 Vergewaltigungen zu verzeichnen. 77 Straftaten entfallen auf den Tatbestand der Pornographie, deren 64 auf sexuelle Handlungen mit Kindern und 60 Mal wurde wegen sexueller Belästigung rapportiert.

4. Straftaten gegen das Vermögen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 11'916 Straftaten gegen das Vermögen registriert, was einer Differenz gegenüber dem Vorjahr von -4% entspricht. 5328 Delikte entfielen auf Diebstähle (ohne Fahrzeuge), 2422 auf Fahrzeugdiebstähle, 1408 auf Sachbeschädigungen bei Diebstählen, 1327 auf sonstige Sachbeschädigungen und 501 Mal wurde ein Betrug verzeichnet. Von den 5328 Diebstählen (ohne Fahrzeuge) entfielen 1439 auf nicht spezifizierte Diebstähle, 1279 auf Einbruch-, sowie 446 auf Einschleichdiebstähle, deren 1113 auf Laden- und 559 auf Taschendiebstähle. Die weiteren Straftaten entfielen auf weitere Arten von Diebstählen. Erfreulicherweise reduzierten sich die Sachbeschädigungen gegenüber dem Vorjahr um 13%. Die Aufklärungsquote der Vermögensdelikte lag leicht tiefer als im Vorjahr bei 22.6%.

III. Fazit und Ausblick

Im Fünf-Jahresvergleich sind die Straftaten im Bereich des Strafgesetzbuches rückläufig. Mussten im Jahr 2014 noch 22'059 Straftaten verzeichnet werden, waren es im Berichtsjahr mit 17'856 Straftaten 4203 Straftaten weniger. Erfreulicherweise ist dieser Rückgang bei praktisch allen Titeln im Strafgesetzbuch zu verzeichnen. Entgegen dieser Tendenz entwickelten sich die Zahlen bei den Delikten gegen die sexuelle Integrität und bei den Straftaten gegen die öffentliche Gewalt.

Ebenso sind im Fünfjahresvergleich die Zahlen bei den Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz gestiegen und haben dieses Jahr einen Höchstwert von über 3000 Widerhandlungen erreicht.

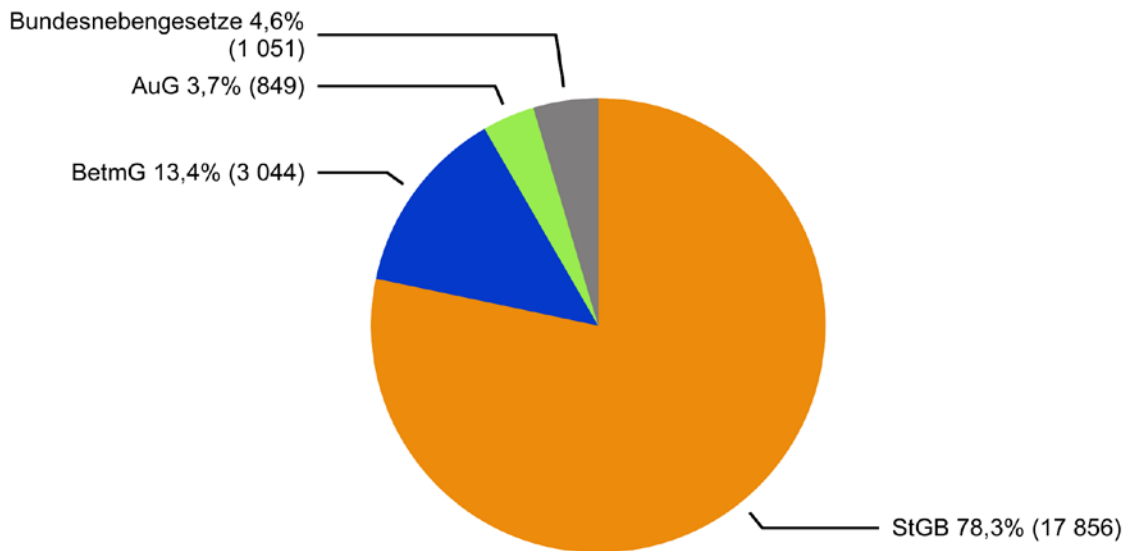
Auch wenn die Straftaten im Allgemeinen über die letzten Jahre rückläufig sind, darf dies nicht darüber hinwegtäuschen, dass dies nur dank starkem präventivem und repressivem Druck durch die polizeiliche Frontarbeit ermöglicht wird. Die Luzerner Polizei muss ihre Kräfte weiter bündeln, gezielt ausrichten und Schwergewichte bilden, um die zunehmend komplexeren Ermittlungsverfahren mit einer Fülle auswertbarer Daten erfolgreich abschliessen zu können.

2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetzen

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Verteilung der Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2018 auch 1 051 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebengesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebengesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebengesetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	18 715	39,6%	17 856	38,6%	-5%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 346	96,8%	3 044	97,7%	30%
Ausländergesetz (AuG)	770	100,0%	849	100,0%	10%
Übrige Bundesnebengesetze	1 021	91,9%	1 051	92,7%	3%

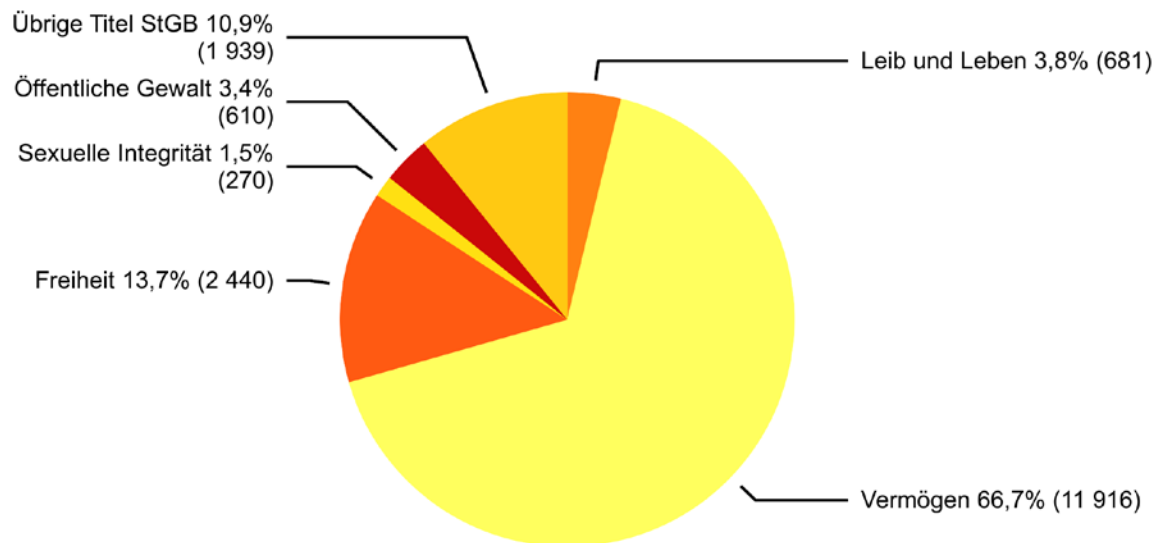
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

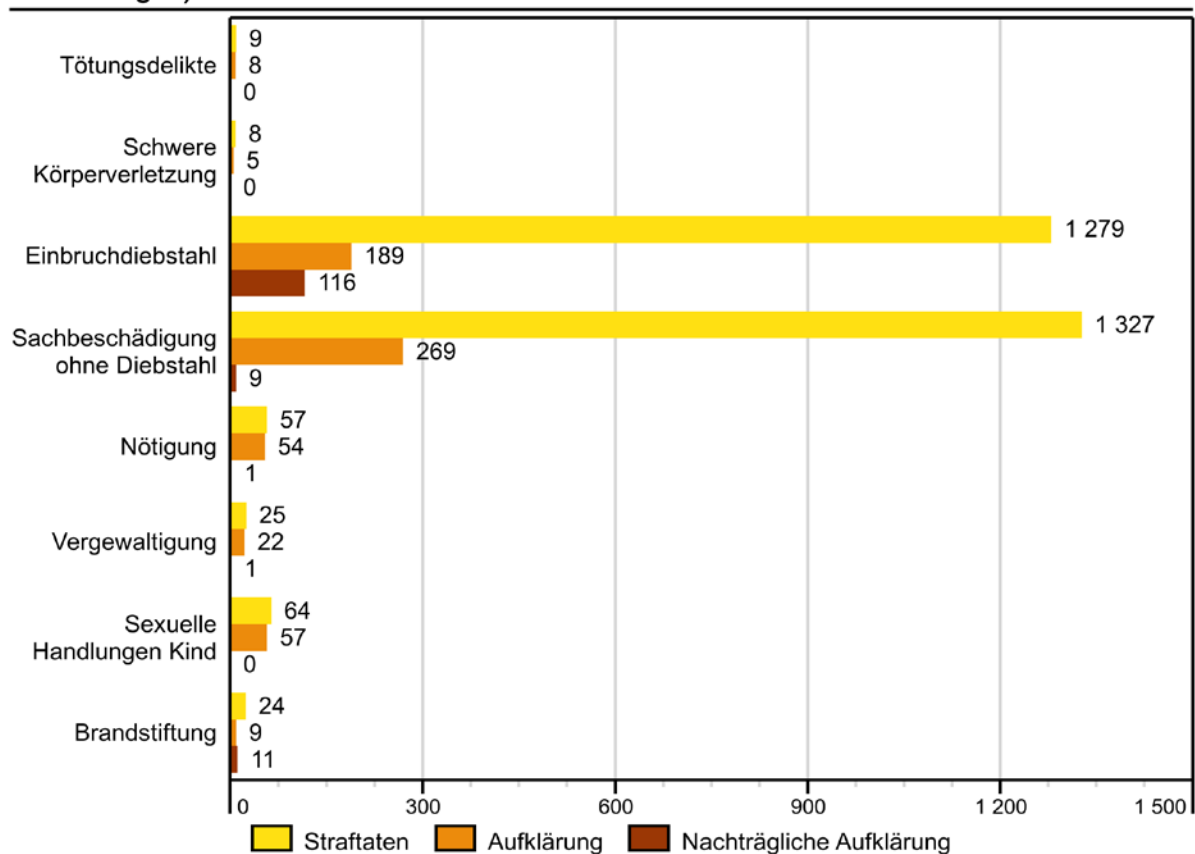
	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	18 715	39,6%	17 856	38,6%	-5%
Total gegen Leib und Leben	827	86,9%	681	89,9%	-18%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	100,0%	2	50,0%	-33%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	8	100,0%	7	100,0%	-13%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	100,0%	8	62,5%	-20%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	231	84,0%	189	81,0%	-18%
Total gegen das Vermögen	12 350	24,1%	11 916	22,6%	-4%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 878	28,5%	5 328	30,2%	-9%
davon Einbruchdiebstahl	1 578	17,0%	1 279	14,8%	-19%
davon Entreissdiebstahl	25	32,0%	26	19,2%	4%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 007	2,7%	2 422	1,5%	21%
Raub (Art. 140)	62	46,8%	65	43,1%	5%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 402	30,6%	1 327	20,3%	-5%
Betrug (Art. 146)	451	50,6%	501	40,3%	11%
Erpressung (Art. 156)	27	25,9%	49	14,3%	81%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	7	100,0%	10	100,0%	43%
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	211	81,0%	246	83,3%	17%
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	58	74,1%	55	76,4%	-5%
Total gegen die Freiheit	2 699	41,2%	2 440	41,7%	-10%
Drohung (Art. 180)	287	95,8%	266	96,2%	-7%
Nötigung (Art. 181)	52	84,6%	57	94,7%	10%
Menschenhandel (Art. 182)	26	100,0%	0	–	-100%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	11	72,7%	10	90,0%	-9%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	256	84,8%	240	88,8%	-6%
Total gegen die sexuelle Integrität	232	85,3%	270	85,6%	16%
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	33	90,9%	64	89,1%	94%
Vergewaltigung (Art. 190)	23	78,3%	25	88,0%	9%
Exhibitionismus (Art. 194)	18	55,6%	23	78,3%	28%
Pornografie (Art. 197)	67	97,0%	77	96,1%	15%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	73	61,6%	79	62,0%	8%
Brandstiftung (Art. 221)	27	37,0%	24	37,5%	-11%
Total gegen die öffentliche Gewalt	621	98,4%	610	99,0%	-2%
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	207	98,1%	236	100,0%	14%
Total gegen die Rechtspflege	44	100,0%	52	98,1%	18%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	8	100,0%	14	92,9%	75%
Übrige Straftaten gegen das StGB	1 658	92,0%	1 562	91,8%	-6%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

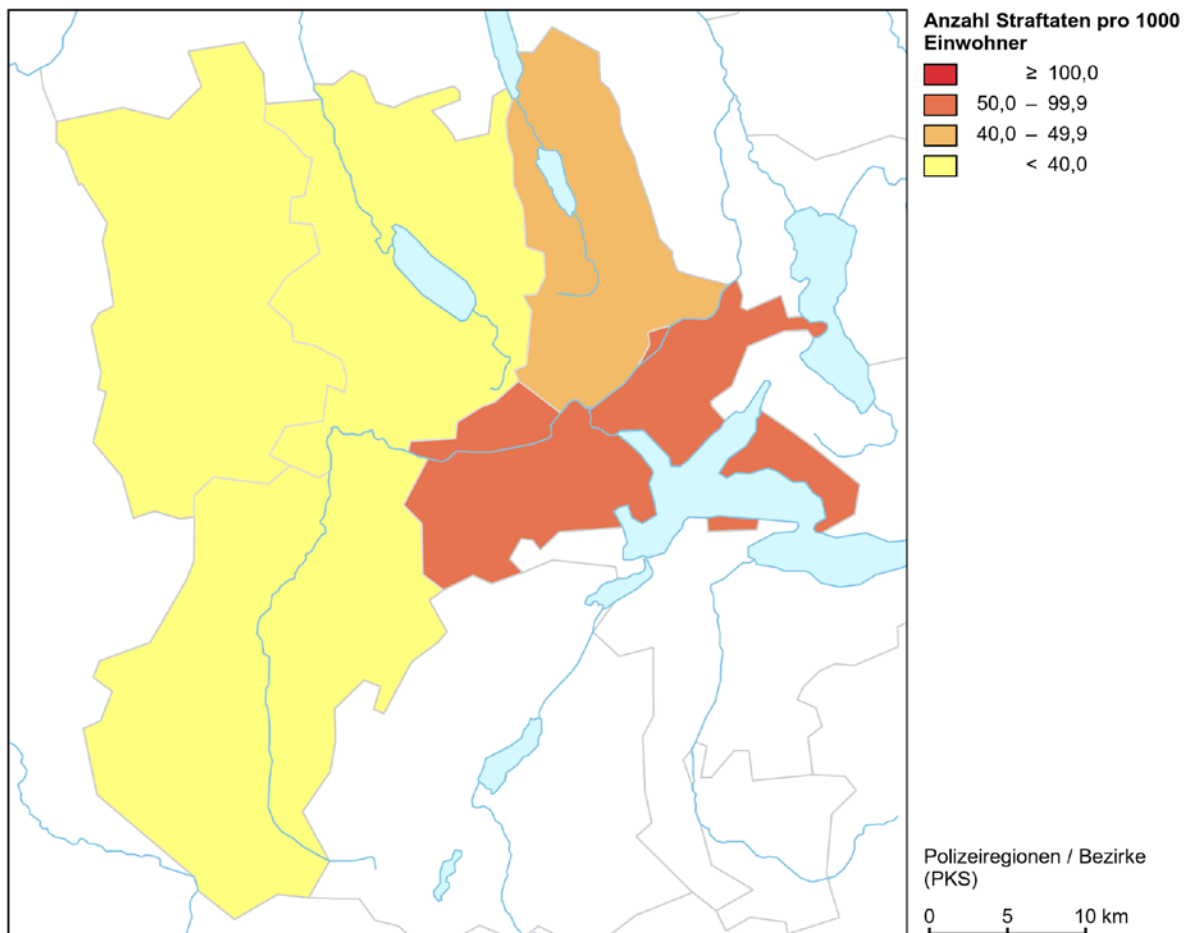
2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

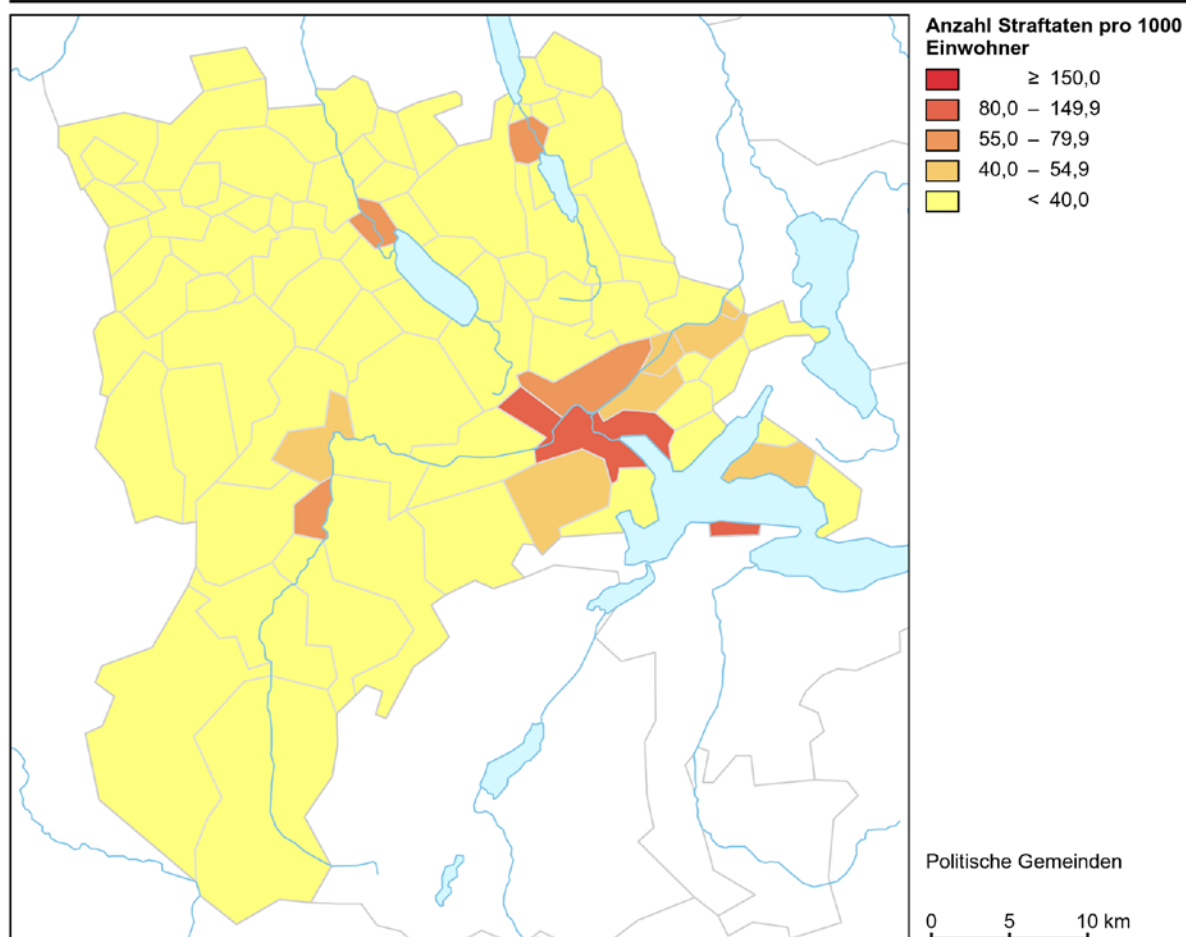
	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Luzern	11 947	181 585	65,8	11 298	182 090	62,0	-5%
Sursee	2 141	77 376	27,7	2 085	78 506	26,6	-3%
Hochdorf	2 962	72 049	41,1	2 956	72 902	40,5	0%
Willisau	1 316	53 317	24,7	1 235	53 875	22,9	-6%
Entlebuch	349	19 070	18,3	282	19 133	14,7	-19%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

2.3.1.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Luzern	7 933	81 592	97,2	7 667	81 401	94,2	-3%
Emmen	1 508	30 228	49,9	1 707	30 682	55,6	13%
Kriens	1 318	27 110	48,6	1 160	26 997	43,0	-12%
Horw	568	13 884	40,9	479	13 915	34,4	-16%
Ebikon	659	13 313	49,5	622	13 531	46,0	-6%
Sursee	705	9 621	73,3	671	9 900	67,8	-5%
Hochdorf	506	9 814	51,6	379	9 832	38,5	-25%
Willisau	226	7 777	29,1	225	7 825	28,8	0%
Rothenburg	333	7 430	44,8	281	7 571	37,1	-16%
Malters	216	7 108	30,4	175	7 231	24,2	-19%
Meggen	136	7 002	19,4	119	7 138	16,7	-13%
Neuenkirch	131	6 957	18,8	151	7 104	21,3	15%
Reiden	195	7 008	27,8	230	7 038	32,7	18%
Ruswil	64	6 908	9,3	107	6 856	15,6	67%
Beromünster	123	6 517	18,9	115	6 478	17,8	-7%
Buchrain	305	6 192	49,3	283	6 116	46,3	-7%
Dagmersellen	228	5 287	43,1	190	5 369	35,4	-17%
Adligenswil	81	5 352	15,1	82	5 343	15,3	1%
Hitzkirch	153	5 190	29,5	120	5 201	23,1	-22%
Root	309	4 754	65,0	258	4 995	51,7	-17%
Oberkirch	139	4 636	30,0	78	4 679	16,7	-44%
Triengen	69	4 587	15,0	78	4 652	16,8	13%
Weggis	192	4 381	43,8	177	4 404	40,2	-8%
Schötz	116	4 272	27,2	127	4 396	28,9	9%
Wolhusen	186	4 299	43,3	175	4 375	40,0	-6%
Escholzmatt-Marbach	73	4 358	16,8	42	4 358	9,6	-42%
Schüpfheim	117	4 188	27,9	66	4 181	15,8	-44%
Sempach	116	4 106	28,3	109	4 128	26,4	-6%
Nottwil	74	3 728	19,8	119	3 848	30,9	61%
Eschenbach (LU)	92	3 684	25,0	104	3 589	29,0	13%
Entlebuch	70	3 367	20,8	41	3 315	12,4	-41%
Buttisholz	58	3 248	17,9	42	3 287	12,8	-28%
Grosswangen	66	3 162	20,9	85	3 273	26,0	29%
Rickenbach (LU)	45	3 248	13,9	26	3 254	8,0	-42%
Geuensee	53	2 906	18,2	44	2 911	15,1	-17%
Menznau	28	2 897	9,7	41	2 902	14,1	46%
Schenkon	54	2 816	19,2	49	2 862	17,1	-9%
Ballwil	77	2 794	27,6	71	2 786	25,5	-8%
Rain	38	2 659	14,3	50	2 770	18,1	32%
Ettiswil	56	2 718	20,6	41	2 691	15,2	-27%
Übrige Gemeinden	1 299	62 299	–	1 270	63 322	–	-2%

© BFS, Neuchâtel 2019

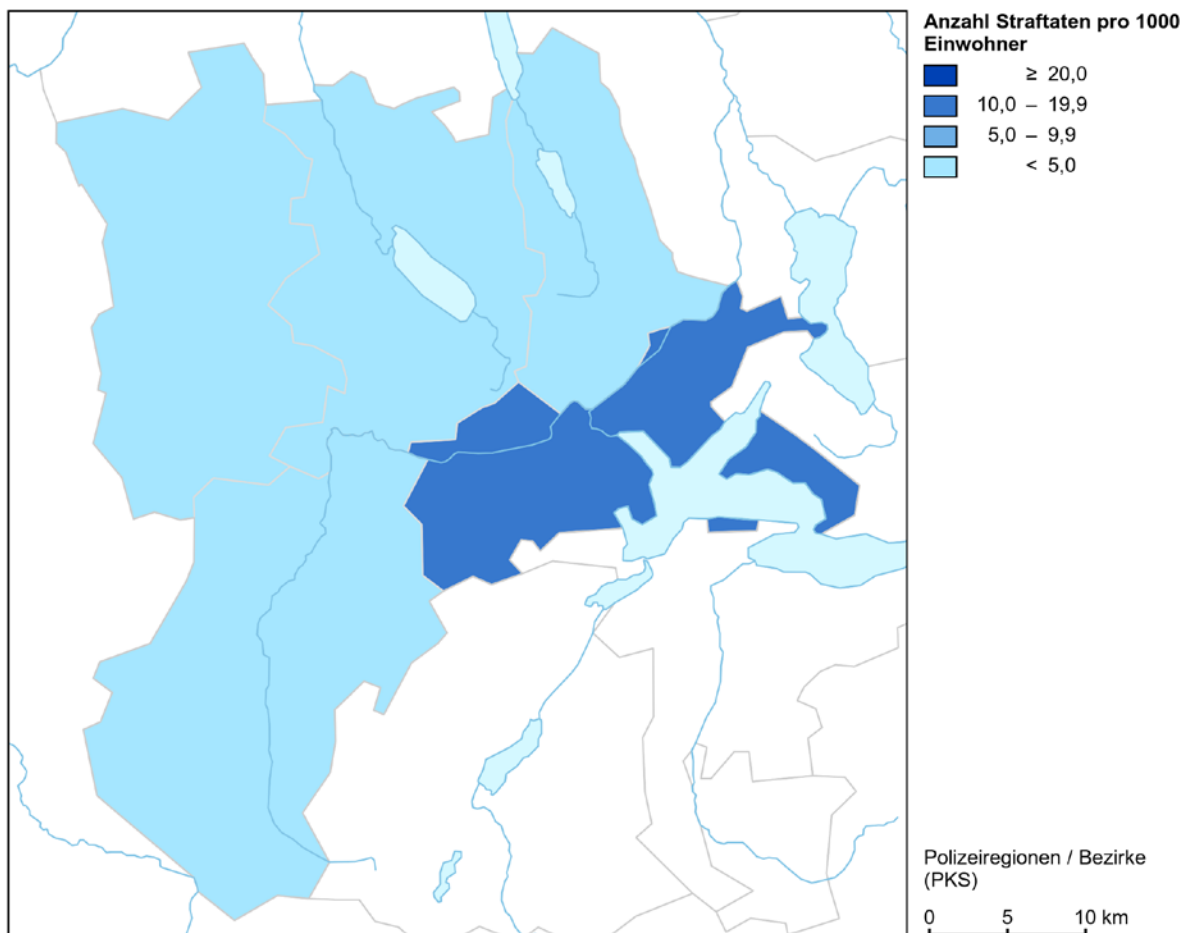
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

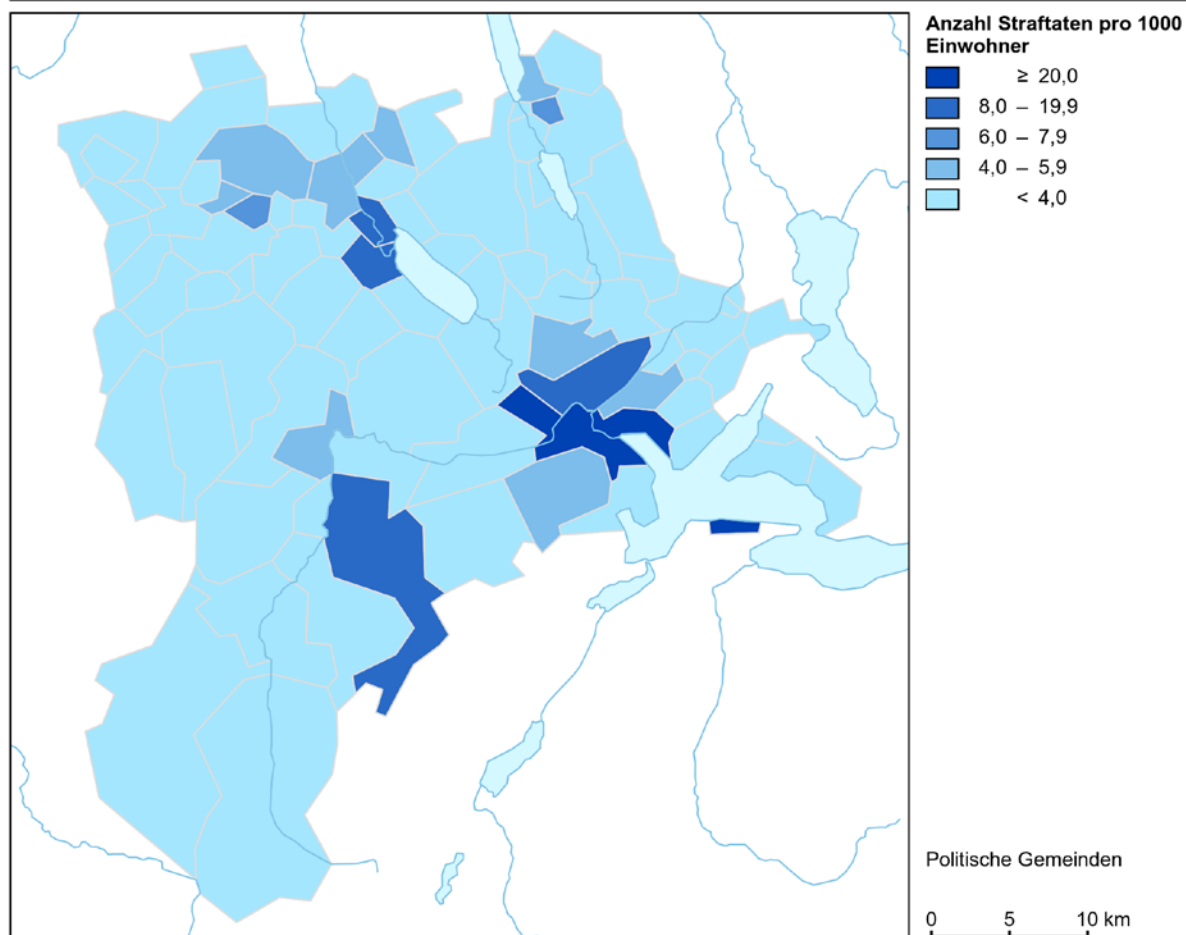
	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Luzern	1 828	181 585	10,1	2 213	182 090	12,2	21%
Sursee	181	77 376	2,3	308	78 506	3,9	70%
Hochdorf	200	72 049	2,8	363	72 902	5,0	82%
Willisau	108	53 317	2,0	118	53 875	2,2	9%
Entlebuch	29	19 070	1,5	42	19 133	2,2	45%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

2.3.2.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Luzern	1 547	81 592	19,0	1 843	81 401	22,6	19%
Emmen	124	30 228	4,1	252	30 682	8,2	103%
Kriens	135	27 110	5,0	158	26 997	5,9	17%
Horw	39	13 884	2,8	34	13 915	2,4	-13%
Ebikon	25	13 313	1,9	73	13 531	5,4	192%
Sursee	49	9 621	5,1	124	9 900	12,5	153%
Hochdorf	32	9 814	3,3	27	9 832	2,7	-16%
Willisau	3	7 777	0,4	15	7 825	1,9	400%
Rothenburg	17	7 430	2,3	40	7 571	5,3	135%
Malters	21	7 108	3,0	24	7 231	3,3	14%
Meggen	3	7 002	0,4	21	7 138	2,9	600%
Neuenkirch	9	6 957	1,3	20	7 104	2,8	122%
Reiden	31	7 008	4,4	24	7 038	3,4	-23%
Ruswil	24	6 908	3,5	2	6 856	0,3	-92%
Beromünster	13	6 517	2,0	3	6 478	0,5	-77%
Buchrain	15	6 192	2,4	22	6 116	3,6	47%
Dagmersellen	15	5 287	2,8	26	5 369	4,8	73%
Adligenswil	1	5 352	0,2	4	5 343	0,7	300%
Hitzkirch	5	5 190	1,0	6	5 201	1,2	20%
Root	17	4 754	3,6	14	4 995	2,8	-18%
Oberkirch	8	4 636	1,7	64	4 679	13,7	700%
Triengen	13	4 587	2,8	11	4 652	2,4	-15%
Weggis	1	4 381	0,2	1	4 404	0,2	0%
Schötz	9	4 272	2,1	4	4 396	0,9	-56%
Wolhusen	11	4 299	2,6	20	4 375	4,6	82%
Escholzmatt-Marbach	2	4 358	0,5	1	4 358	0,2	-50%
Schüpfheim	10	4 188	2,4	3	4 181	0,7	-70%
Sempach	11	4 106	2,7	9	4 128	2,2	-18%
Nottwil	9	3 728	2,4	11	3 848	2,9	22%
Eschenbach (LU)	7	3 684	1,9	11	3 589	3,1	57%
Entlebuch	11	3 367	3,3	32	3 315	9,7	191%
Buttisholz	0	3 248	0,0	0	3 287	0,0	0%
Grosswangen	3	3 162	0,9	0	3 273	0,0	-100%
Rickenbach (LU)	4	3 248	1,2	3	3 254	0,9	-25%
Geuensee	8	2 906	2,8	3	2 911	1,0	-63%
Menznau	4	2 897	1,4	7	2 902	2,4	75%
Schenkon	2	2 816	0,7	5	2 862	1,7	150%
Ballwil	4	2 794	1,4	8	2 786	2,9	100%
Rain	4	2 659	1,5	5	2 770	1,8	25%
Ettiswil	0	2 718	0,0	4	2 691	1,5	-
Übrige Gemeinden	100	62 299	-	110	63 322	-	10%

© BFS, Neuchâtel 2019

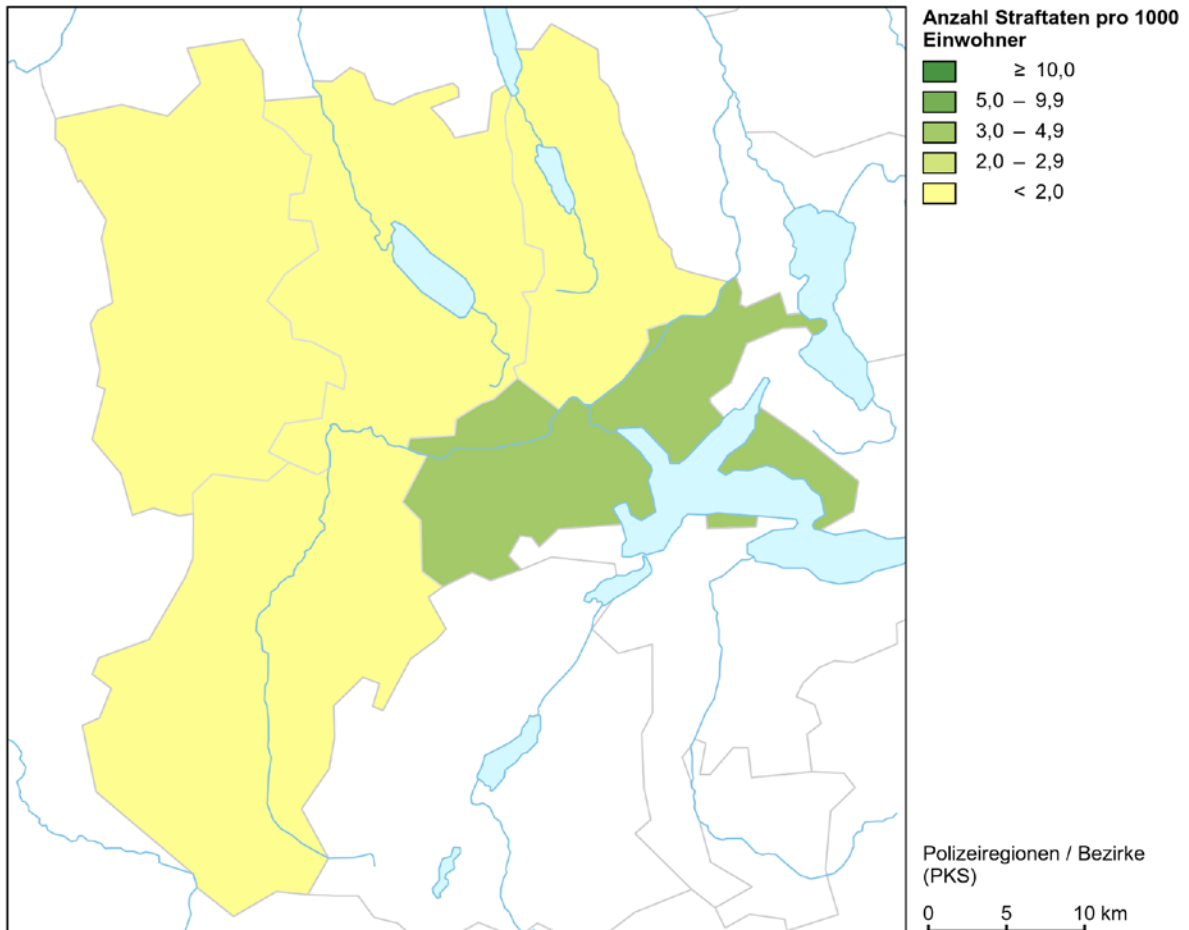
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.3 Ausländergesetz (AuG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 8: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

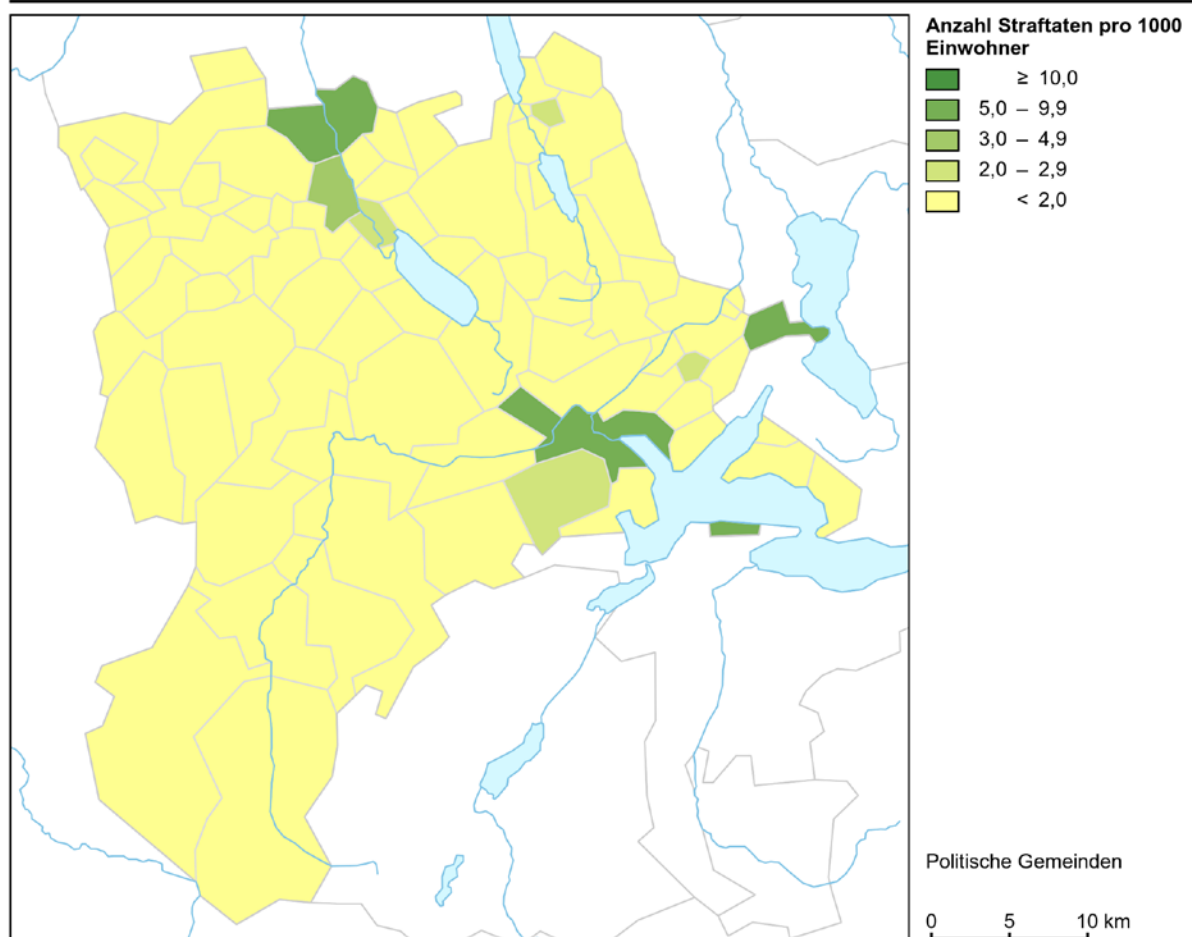
	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Luzern	610	181 585	3,4	727	182 090	4,0	19%
Sursee	85	77 376	1,1	29	78 506	0,4	-66%
Hochdorf	58	72 049	0,8	74	72 902	1,0	28%
Willisau	14	53 317	0,3	8	53 875	0,1	-43%
Entlebuch	3	19 070	0,2	11	19 133	0,6	267%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 7: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

2.3.3.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 9: Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Luzern	487	81 592	6,0	570	81 401	7,0	17%
Emmen	37	30 228	1,2	48	30 682	1,6	30%
Kriens	60	27 110	2,2	68	26 997	2,5	13%
Horw	14	13 884	1,0	12	13 915	0,9	-14%
Ebikon	11	13 313	0,8	40	13 531	3,0	264%
Sursee	24	9 621	2,5	14	9 900	1,4	-42%
Hochdorf	7	9 814	0,7	3	9 832	0,3	-57%
Willisau	5	7 777	0,6	0	7 825	0,0	-100%
Rothenburg	9	7 430	1,2	17	7 571	2,2	89%
Malters	4	7 108	0,6	4	7 231	0,6	0%
Meggen	1	7 002	0,1	4	7 138	0,6	300%
Neuenkirch	5	6 957	0,7	0	7 104	0,0	-100%
Reiden	6	7 008	0,9	5	7 038	0,7	-17%
Ruswil	4	6 908	0,6	0	6 856	0,0	-100%
Beromünster	2	6 517	0,3	0	6 478	0,0	-100%
Buchrain	5	6 192	0,8	7	6 116	1,1	40%
Dagmersellen	2	5 287	0,4	1	5 369	0,2	-50%
Adligenswil	1	5 352	0,2	0	5 343	0,0	-100%
Hitzkirch	0	5 190	0,0	0	5 201	0,0	0%
Root	6	4 754	1,3	18	4 995	3,6	200%
Oberkirch	0	4 636	0,0	0	4 679	0,0	0%
Triengen	24	4 587	5,2	0	4 652	0,0	-100%
Weggis	5	4 381	1,1	2	4 404	0,5	-60%
Schötz	0	4 272	0,0	0	4 396	0,0	0%
Wolhusen	1	4 299	0,2	1	4 375	0,2	0%
Escholzmatt-Marbach	2	4 358	0,5	9	4 358	2,1	350%
Schüpfheim	1	4 188	0,2	0	4 181	0,0	-100%
Sempach	8	4 106	1,9	5	4 128	1,2	-38%
Nottwil	1	3 728	0,3	1	3 848	0,3	0%
Eschenbach (LU)	1	3 684	0,3	1	3 589	0,3	0%
Entlebuch	0	3 367	0,0	0	3 315	0,0	0%
Buttisholz	3	3 248	0,9	0	3 287	0,0	-100%
Grosswangen	0	3 162	0,0	1	3 273	0,3	-
Rickenbach (LU)	0	3 248	0,0	3	3 254	0,9	-
Geuensee	0	2 906	0,0	0	2 911	0,0	0%
Menznau	0	2 897	0,0	0	2 902	0,0	0%
Schenkon	3	2 816	1,1	0	2 862	0,0	-100%
Ballwil	0	2 794	0,0	0	2 786	0,0	0%
Rain	0	2 659	0,0	0	2 770	0,0	0%
Ettiswil	0	2 718	0,0	0	2 691	0,0	0%
Übrige Gemeinden	31	62 299	-	15	63 322	-	-52%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 8: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	3 626	226	88	536	152	1 959	650	15	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 363	207	37	338	41	637	103	0	0
Ausländergesetz (AuG)	450	8	3	91	16	273	59	0	0

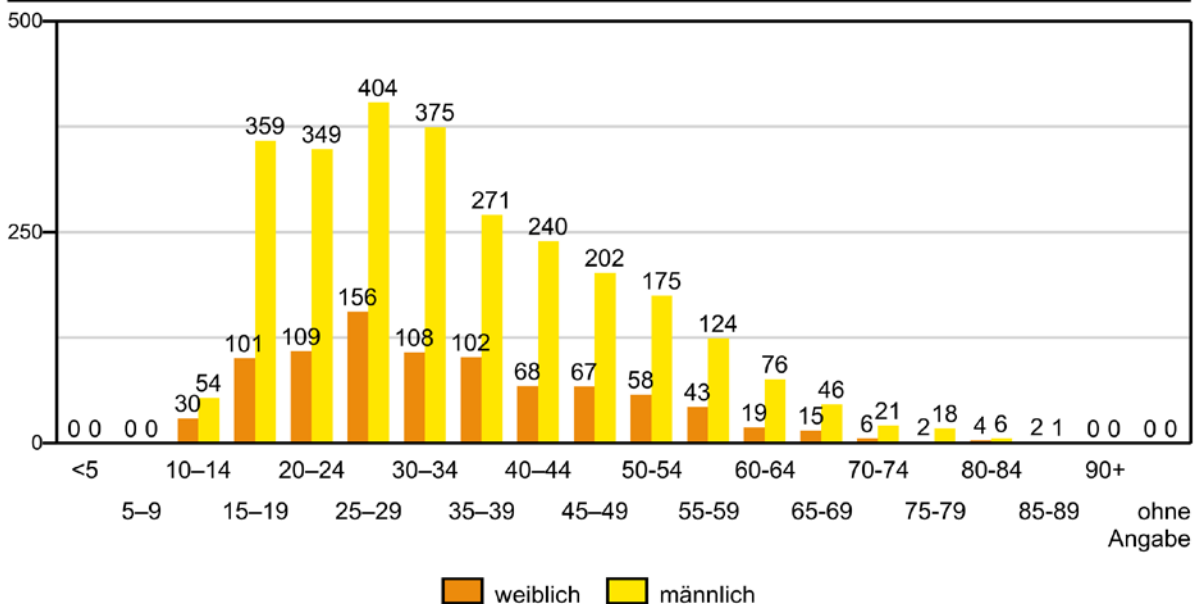
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

2.4.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

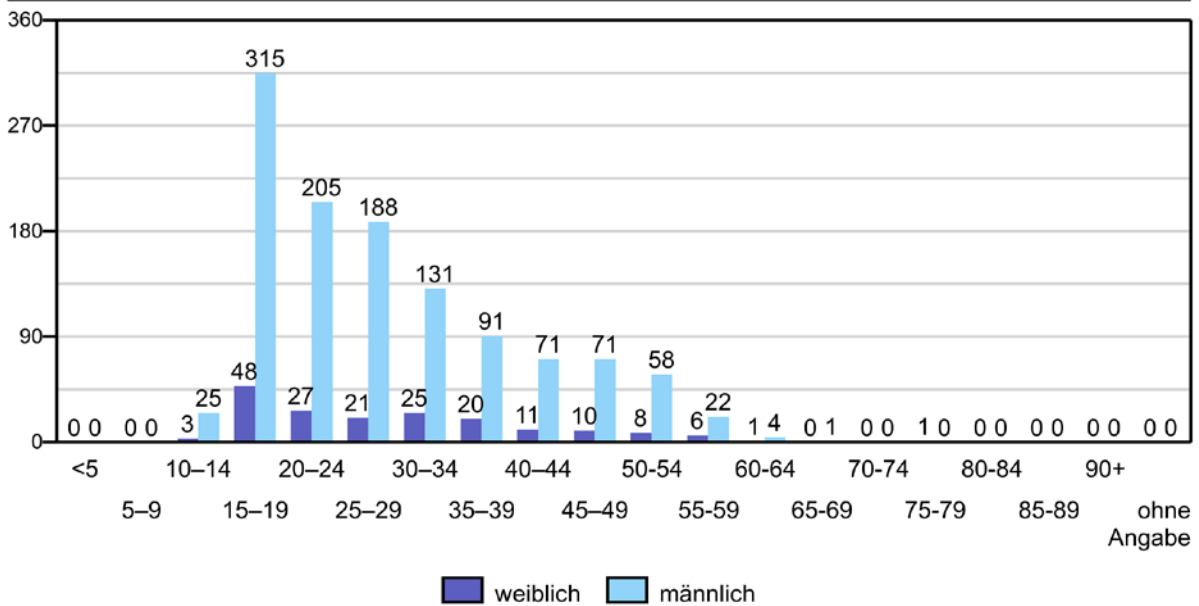
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

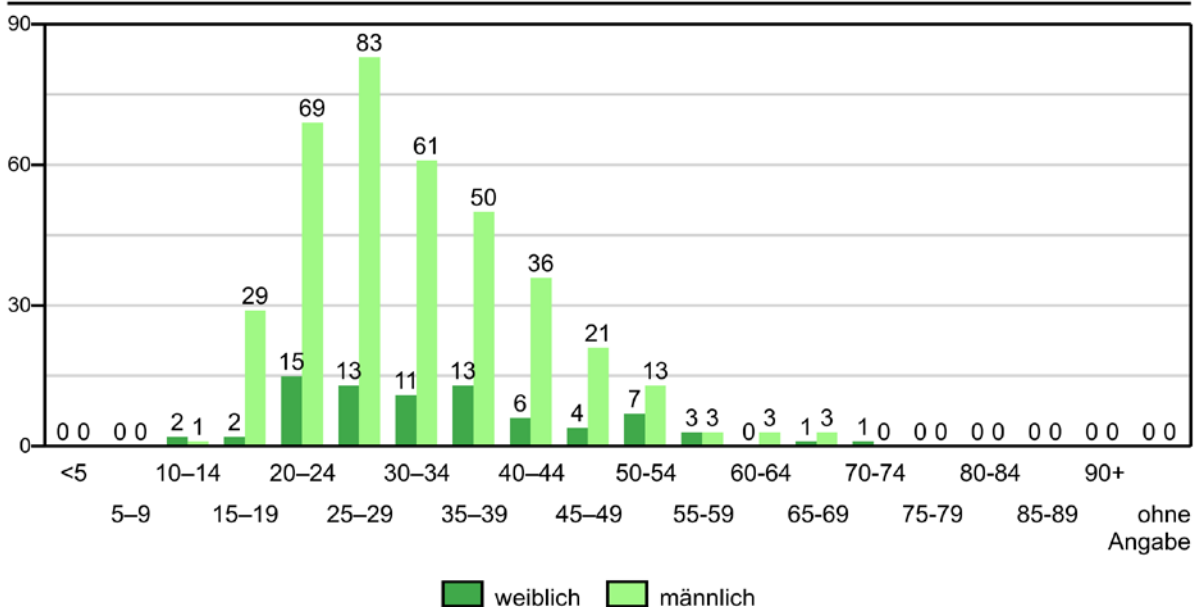
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.3 Ausländergesetz (AuG)

Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

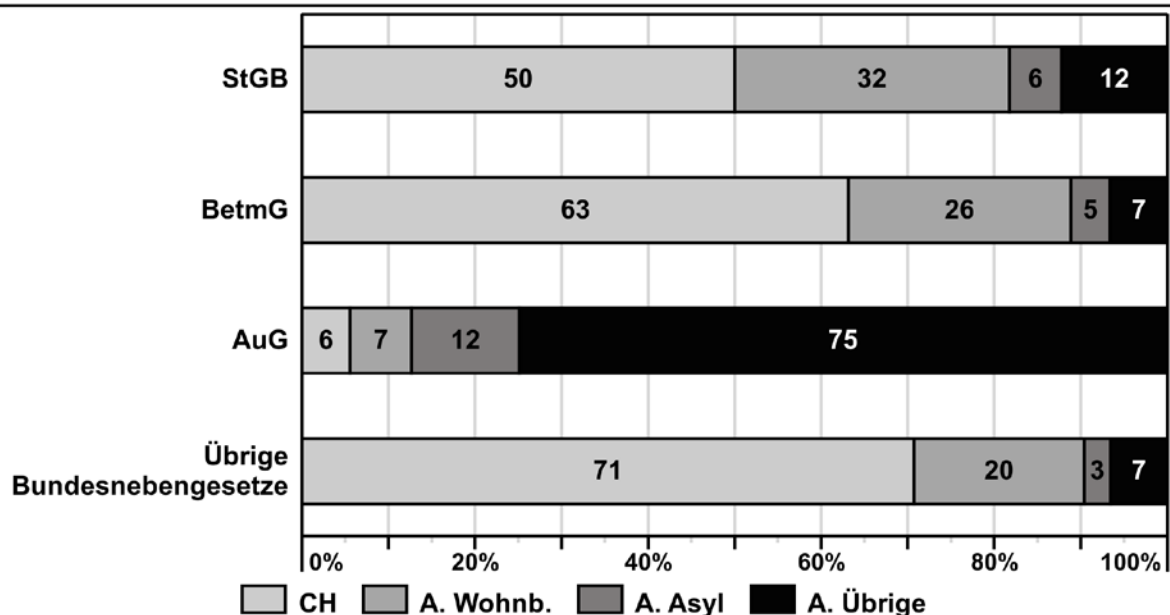
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist.

Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AuG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländergesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten leider gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbevölkerung auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbevölkerung und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	3 611	2 952	217	442
Schweiz	1 805	1 805		
Total Ausländer	1 806	1 147	217	442
Kosovo	187	161	2	24
Deutschland	178	142	0	36
Italien	132	98	0	34
Portugal	125	112	0	13
Eritrea	101	38	61	2
Serbien und Montenegro	97	75	2	20
Rumänien	88	4	0	84
Türkei	50	45	3	2
Algerien	50	6	21	23
Bosnien und Herzegowina	45	39	2	4
Mazedonien	45	40	0	5
Polen	39	21	0	18
Spanien	39	34	0	5
Kroatien	39	35	0	4
Brasilien	38	35	0	3
Afghanistan	38	5	31	2
Marokko	31	7	13	11
Syrien	30	11	18	1
Sri Lanka	29	27	2	0
Ungarn	27	19	0	8
Tunesien	24	5	8	11
Georgien	24	0	5	19
Österreich	23	17	0	6
Somalia	21	7	12	2
Bulgarien	20	4	0	16
Dominikanische Republik	15	12	0	3
Albanien	14	2	0	12
Niederlande	13	7	0	6
Indien	13	8	0	5
Irak	13	5	7	1
Iran	13	4	7	2
Slowakei	12	10	0	2
Frankreich	11	3	0	8
Slowenien	10	7	0	3
Libyen	10	2	6	2
Übrige Nationalitäten	162	100	17	45

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	1 363	1 211	62	90
Schweiz	861	861		
Total Ausländer	502	350	62	90
Italien	49	42	0	7
Deutschland	46	42	0	4
Portugal	42	38	0	4
Kosovo	32	31	0	1
Serbien und Montenegro	29	26	2	1
Albanien	27	0	0	27
Eritrea	25	11	12	2
Spanien	22	20	0	2
Türkei	19	17	1	1
Nigeria	16	1	1	14
Afghanistan	14	3	11	0
Brasilien	13	13	0	0
Bosnien und Herzegowina	11	10	1	0
Somalia	11	0	10	1
Mazedonien	10	10	0	0
Übrige Nationalitäten	136	86	24	26

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.3 Ausländergesetz (AuG)

Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	450	57	56	337
Schweiz	25	25		
Total Ausländer	425	32	56	337
Kosovo	37	6	0	31
Nigeria	33	0	0	33
Albanien	28	0	0	28
Algerien	25	0	2	23
Serbien und Montenegro	23	2	3	18
Rumänien	22	0	0	22
Eritrea	19	1	13	5
Marokko	16	0	3	13
Tunesien	15	0	3	12
Italien	13	3	0	10
Iran	13	0	8	5
Brasilien	12	1	0	11
Somalia	10	0	6	4
China	10	1	0	9
Übrige Nationalitäten	149	18	18	113

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	208	47	25	10	21	3	314
Schweizer	128	27	13	6	14	1	189
Ausländer	80	20	12	4	7	2	125
Wohnbevölkerung	60	16	7	2	4	1	90
Asylbevölkerung	14	3	3	1	3	1	25
Übrige Ausländer	6	1	2	1	0	0	10
Total Erwachsene	1 967	677	257	124	202	70	3 297
Schweizer	980	325	132	57	89	33	1 616
Ausländer	987	352	125	67	113	37	1 681
Wohnbevölkerung	639	228	73	46	52	19	1 057
Asylbevölkerung	102	39	18	12	19	2	192
Übrige Ausländer	246	85	34	9	42	16	432

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	102	105	18	14	5	0	244
Schweizer	74	85	12	11	4	0	186
Ausländer	28	20	6	3	1	0	58
Wohnbevölkerung	25	18	5	1	1	0	50
Asylbevölkerung	2	2	1	2	0	0	7
Übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	461	390	123	58	72	15	1 119
Schweizer	271	233	73	40	49	9	675
Ausländer	190	157	50	18	23	6	444
Wohnbevölkerung	127	107	33	14	14	5	300
Asylbevölkerung	24	17	5	3	6	0	55
Übrige Ausländer	39	33	12	1	3	1	89

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländergesetz (AuG)

Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	2	8	0	0	0	1	11
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	2	8	0	0	0	1	11
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	1	0	0	0	1	2
Übrige Ausländer	2	7	0	0	0	0	9
Total Erwachsene	194	176	51	8	9	1	439
Schweizer	20	4	1	0	0	0	25
Ausländer	174	172	50	8	9	1	414
Wohnbevölkerung	26	4	1	0	1	0	32
Asylbevölkerung	35	11	2	2	3	1	54
Übrige Ausländer	113	157	47	6	5	0	328

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 15: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländergesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	6 077	504	164	81	64	0

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

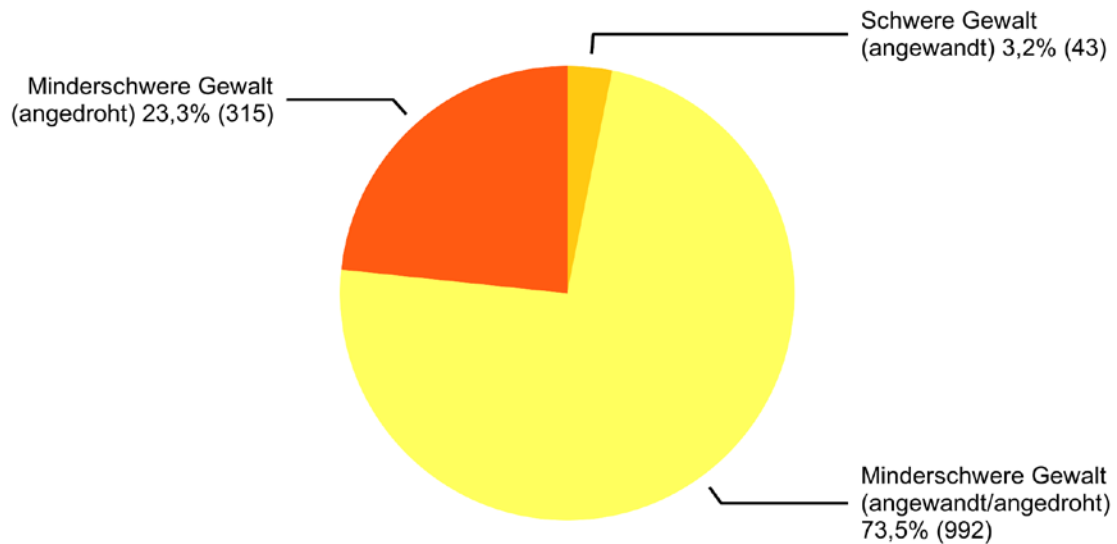
3 Detailbereiche

3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	1 468	87,3%	1 350	88,0%	-8%
Schwere Gewalt (angewandt)	44	88,6%	43	81,4%	-2%
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	11	100,0%	9	88,9%	-18%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	5	100,0%	5	100,0%	0%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	1	100,0%	0%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	2	100,0%	2	50,0%	0%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	100,0%	8	62,5%	-20%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	4	100,0%	5	80,0%	25%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	4	100,0%	1	0,0%	-75%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	–	1	0,0%	–
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	23	78,3%	25	88,0%	9%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	1	0,0%	–
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 110	86,6%	992	89,7%	-11%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	231	84,0%	189	81,0%	-18%
Tätlichkeiten (Art. 126)	395	92,4%	341	95,3%	-14%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	50	100,0%	48	97,9%	-4%
Anzahl Fälle	13	–	9	–	-31%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	87	64,4%	36	75,0%	-59%
Anzahl Fälle	25	–	15	–	-40%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	62	46,8%	64	43,8%	3%
Nötigung (Art. 181)	52	84,6%	57	94,7%	10%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	11	72,7%	10	90,0%	-9%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	15	80,0%	11	100,0%	-27%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	207	98,1%	236	100,0%	14%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Minderschwere Gewalt (angedroht)	314	89,8%	315	83,5%	0%
Drohung (Art. 180)	287	95,8%	266	96,2%	-7%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	27	25,9%	49	14,3%	81%

© BFS, Neuchâtel 2019

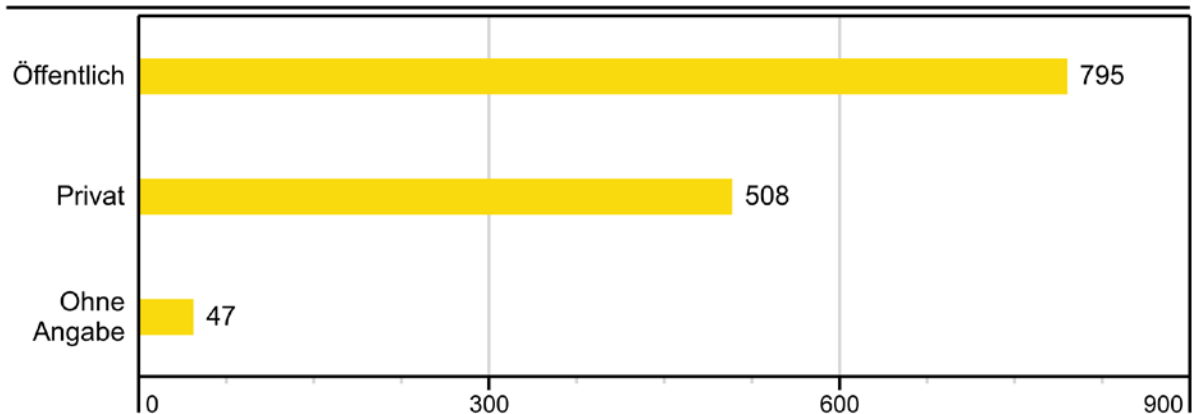
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

¹ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2019

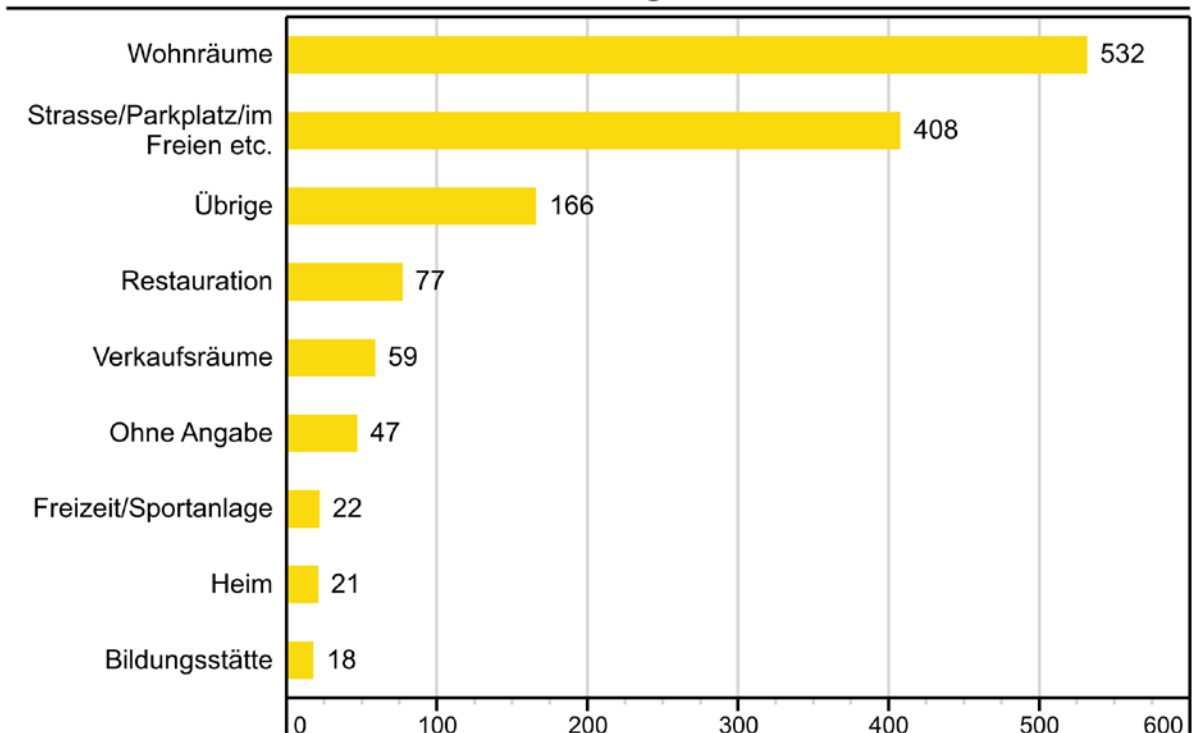
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

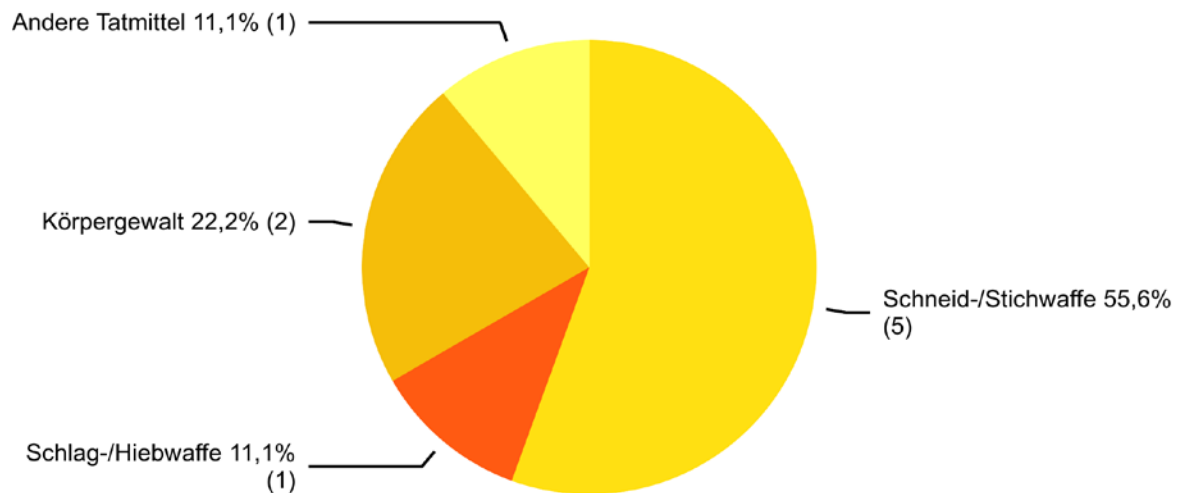
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2019

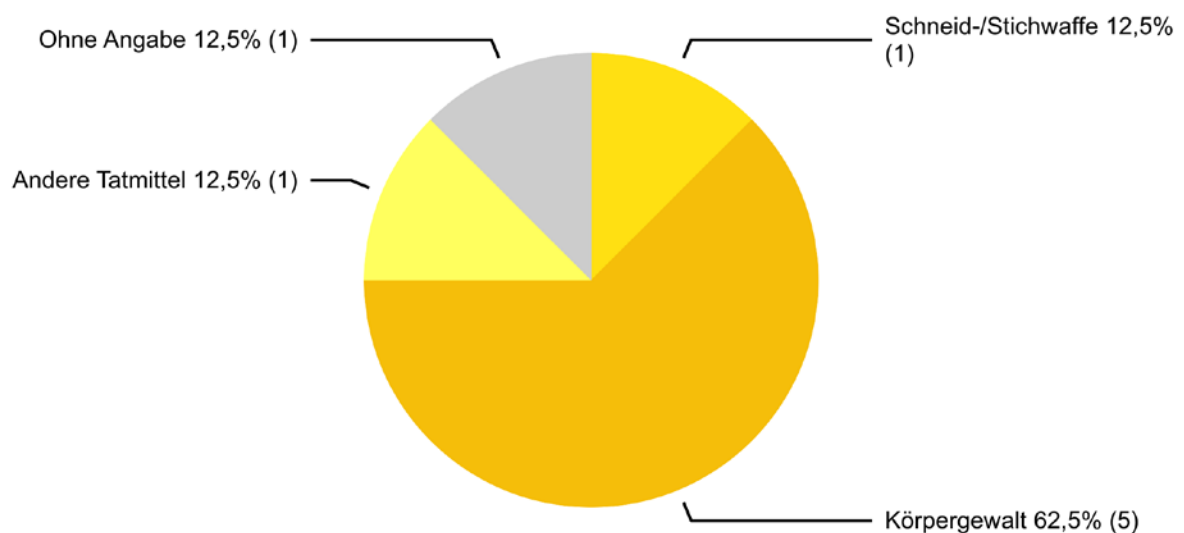
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

3.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht			Ausländer/Status		
		<18	18–24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	837	78	182	576	710	392	297
Schwere Gewalt (angewandt)	36	2	8	26	34	17	12
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	7	0	2	5	6	5	3
Tötungsdelikt Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	4	0	1	3	4	4	2
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	1	0	1	0	1	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	1	0	0	1	1	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	0	0	1	0	1	1
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	7	0	3	4	6	1	1
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	1	0	1	0	1	0	0
Schw. Körperverl. Schlag-/hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	6	0	2	4	5	1	1
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	22	2	3	17	22	11	8
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	711	71	165	474	596	337	256
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	156	15	38	103	137	81	65
Tätlichkeiten (Art. 126)	310	16	45	249	241	145	122
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	47	9	31	7	47	32	16
Beteiligung Angriff (Art. 134)	26	10	12	4	26	12	9
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	35	10	11	14	34	21	17
Nötigung (Art. 181)	53	4	4	44	44	20	17
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	16	2	7	7	15	6	2
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	12	4	3	5	11	5	4
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	123	12	30	81	102	46	25
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	242	16	29	197	212	131	108
Drohung (Art. 180)	234	15	25	194	205	129	107
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	8	1	4	3	7	2	1

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

3.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18–24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	1 061	109	177	755	641	400	20
Schwere Gewalt (angewandt)	43	7	13	23	12	31	0
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	9	1	2	6	6	3	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	5	0	2	3	5	0	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	1	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	2	0	0	2	0	2	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	1	0	0	0	1	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	2	2	4	5	3	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	1	0	1	0	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	5	1	1	3	3	2	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	1	1	0	0	0	1	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	25	4	8	13	0	25	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	1	0	1	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	853	90	154	593	532	305	16
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	187	22	51	114	133	54	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	333	37	57	239	173	160	0
Raufhandel (Art. 133)	20	2	11	7	19	1	0
Angriff (Art. 134)	22	8	9	5	21	1	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	77	14	15	38	41	26	10
Nötigung (Art. 181)	54	4	10	40	29	25	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	2	2	6	3	7	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	11	6	0	5	2	9	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	168	1	4	157	125	37	6
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	304	21	38	240	145	154	5
Drohung (Art. 180)	256	17	34	202	108	145	3
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	48	4	4	38	37	9	2

© BFS, Neuchâtel 2019

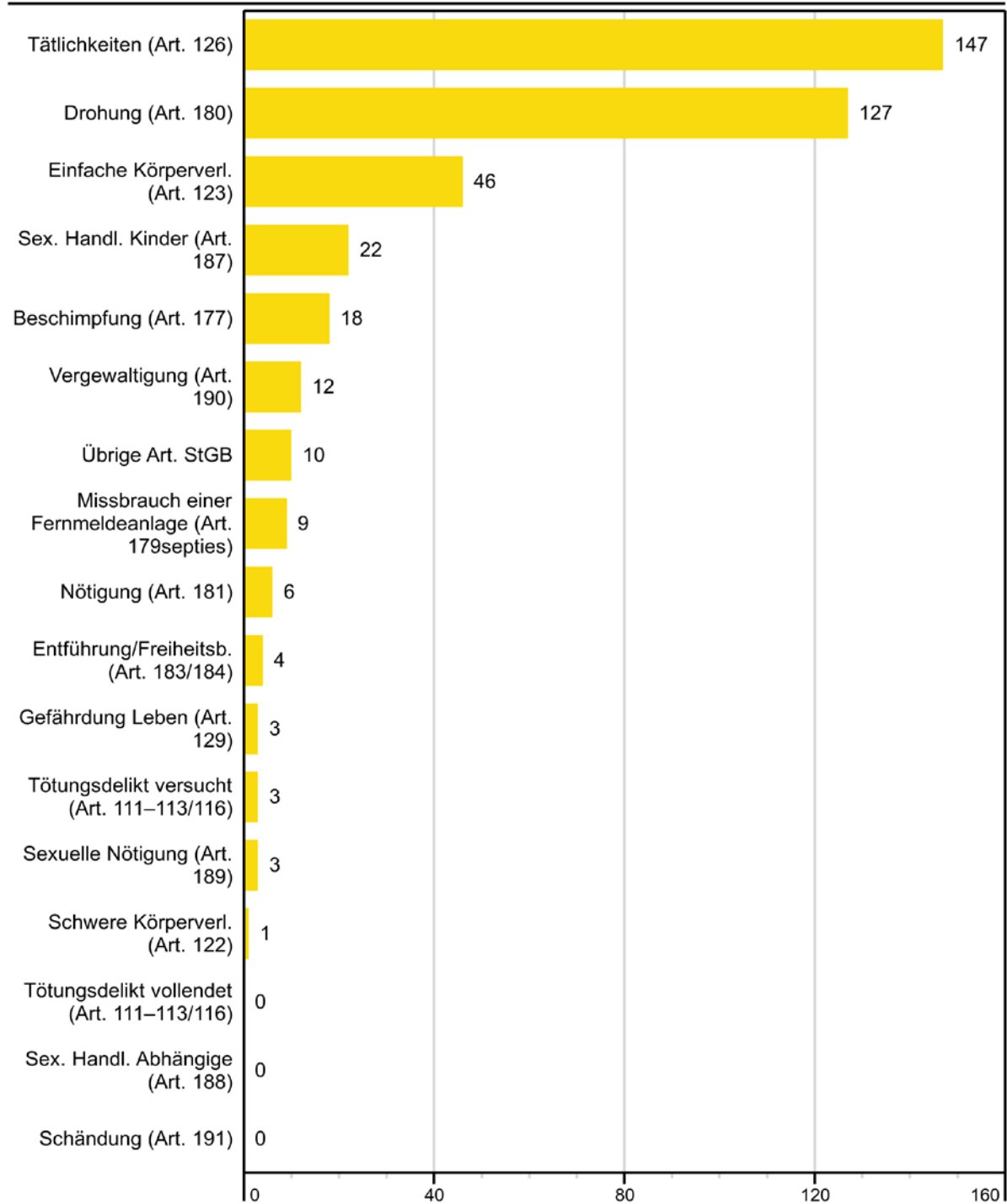
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2017	2018	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	410	411	0%
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	3	3	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	1	0%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	53	46	-13%
Tätlichkeiten (Art. 126)	167	147	-12%
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	3	50%
Beschimpfung (Art. 177)	9	18	100%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	6	9	50%
Drohung (Art. 180)	132	127	-4%
Nötigung (Art. 181)	7	6	-14%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	3	4	33%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	8	22	175%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	3	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	7	12	71%
Schändung (Art. 191)	0	0	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	9	10	11%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

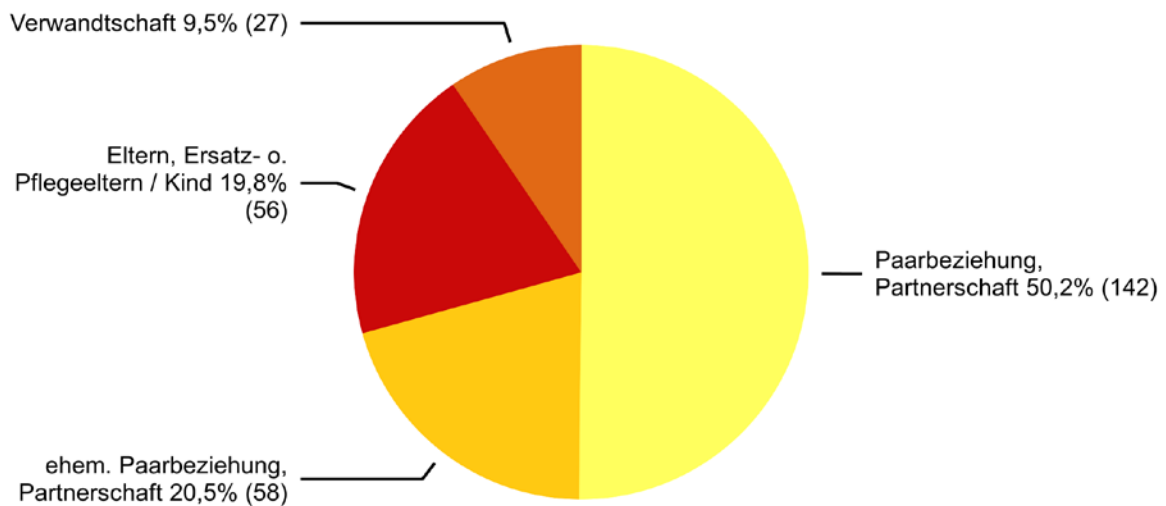
Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 36 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

² Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

3.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

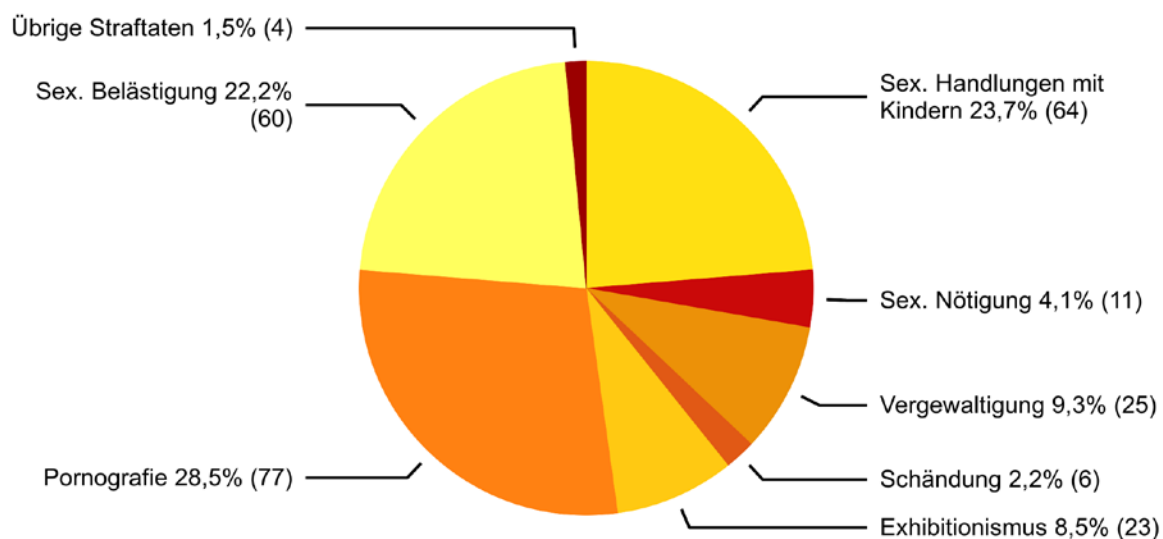
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

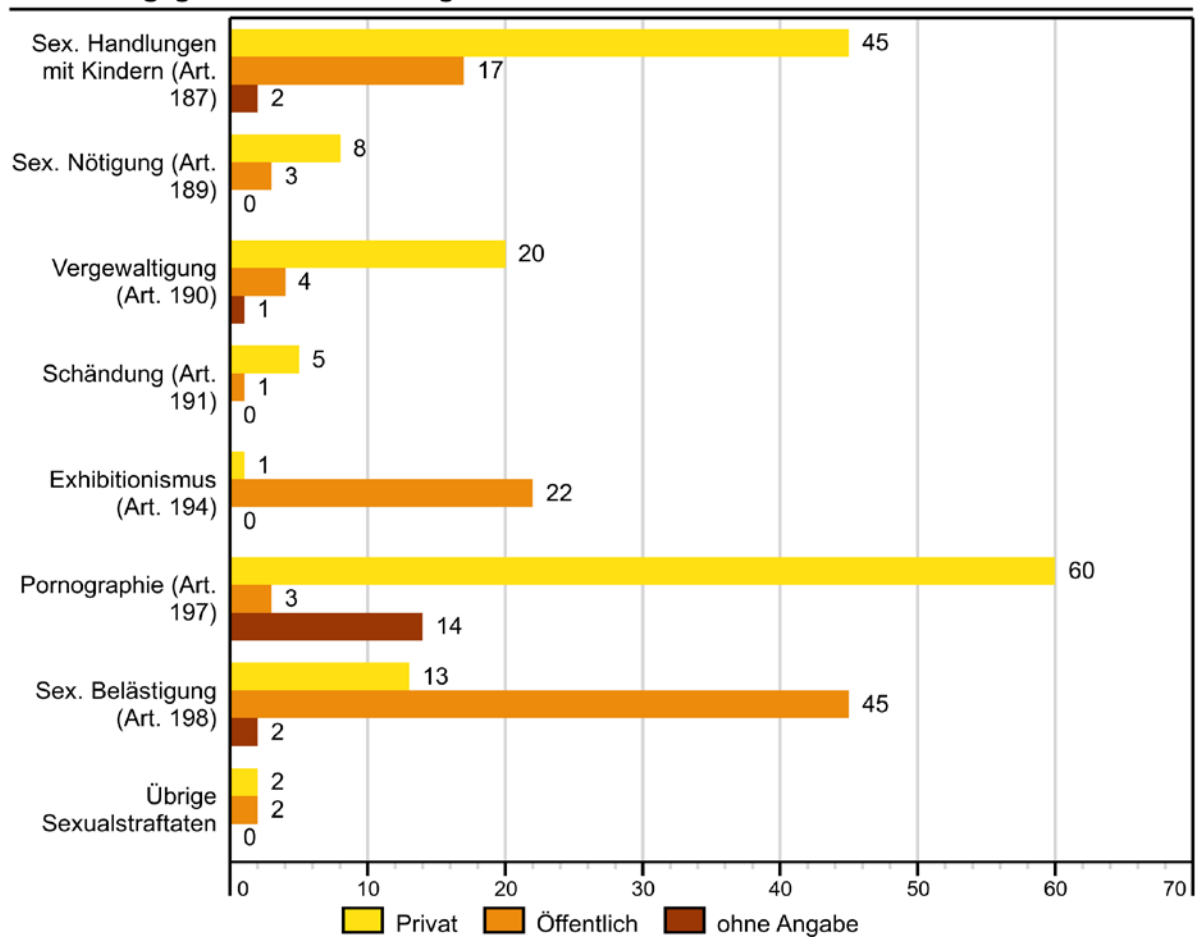
	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	232	85,3%	270	85,6%	16%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	33	90,9%	64	89,1%	94%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	15	80,0%	11	100,0%	-27%
Vergewaltigung (Art. 190)	23	78,3%	25	88,0%	9%
Schändung (Art. 191)	1	100,0%	6	83,3%	500%
Exhibitionismus (Art. 194)	18	55,6%	23	78,3%	28%
Pornografie (Art. 197)	67	97,0%	77	96,1%	15%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	43	69,8%	60	70,0%	40%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	32	100,0%	4	50,0%	-88%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

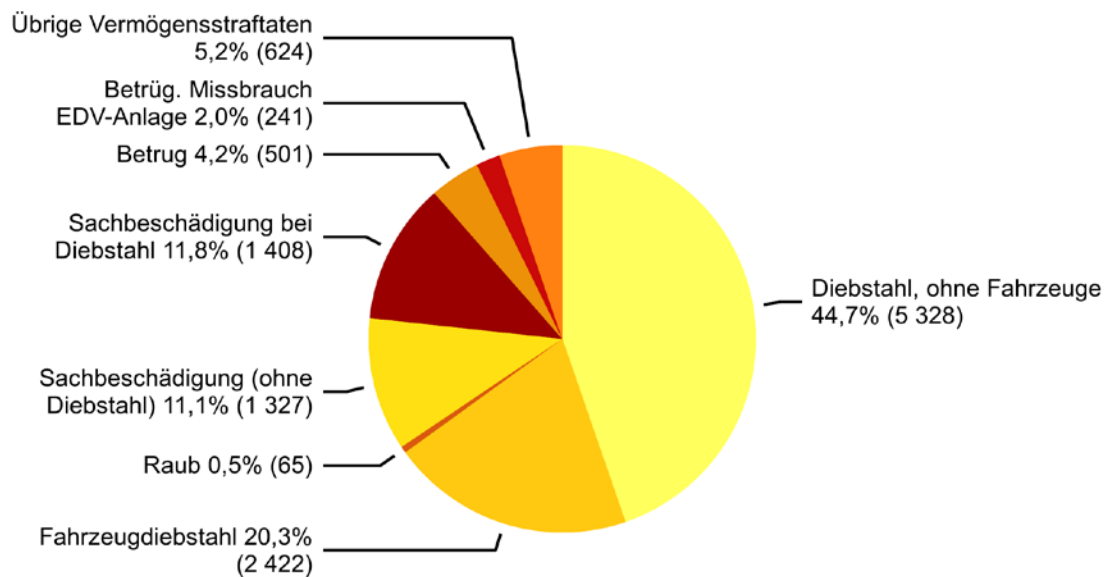
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	12 350	24,1%	11 916	22,6%	-4%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	235	4,7%	270	8,9%	15%
Veruntreuung (Art. 138)	40	87,5%	42	92,9%	5%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 878	28,5%	5 328	30,2%	-9%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 007	2,7%	2 422	1,5%	21%
Raub (Art. 140)	62	46,8%	65	43,1%	5%
Sachentziehung (Art. 141)	23	82,6%	19	94,7%	-17%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	45	4,4%	31	16,1%	-31%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	7	14,3%	12	16,7%	71%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 402	30,6%	1 327	20,3%	-5%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 734	16,7%	1 408	14,9%	-19%
Betrug (Art. 146)	451	50,6%	501	40,3%	11%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	304	27,3%	241	29,9%	-21%
Zechprellerei (Art. 149)	32	93,8%	43	86,0%	34%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	9	100,0%	17	94,1%	89%
Erpressung (Art. 156)	27	25,9%	49	14,3%	81%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	–	0	–	0%
Hehlerei (Art. 160)	68	100,0%	85	100,0%	25%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	1	100,0%	4	100,0%	300%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	–	1	100,0%	–
Übrige Vermögensstraftaten	24	41,7%	48	62,5%	100%

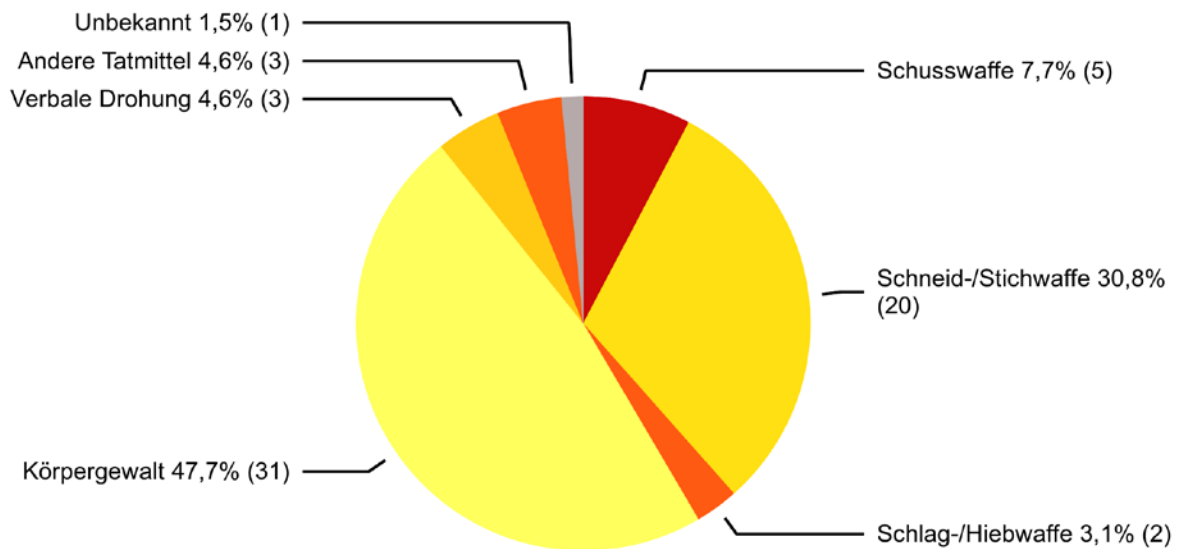
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	62	46,8%	65	43,1%	5%
Schusswaffe	7	14,3%	5	40,0%	-29%
Schneid-/Stichwaffe	7	57,1%	20	40,0%	186%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	2	100,0%	–
Körpergewalt	42	45,2%	31	48,4%	-26%
Verbale Drohung	1	0,0%	3	33,3%	200%
Anderes Tatmittel	5	100,0%	3	0,0%	-40%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	1	0,0%	–

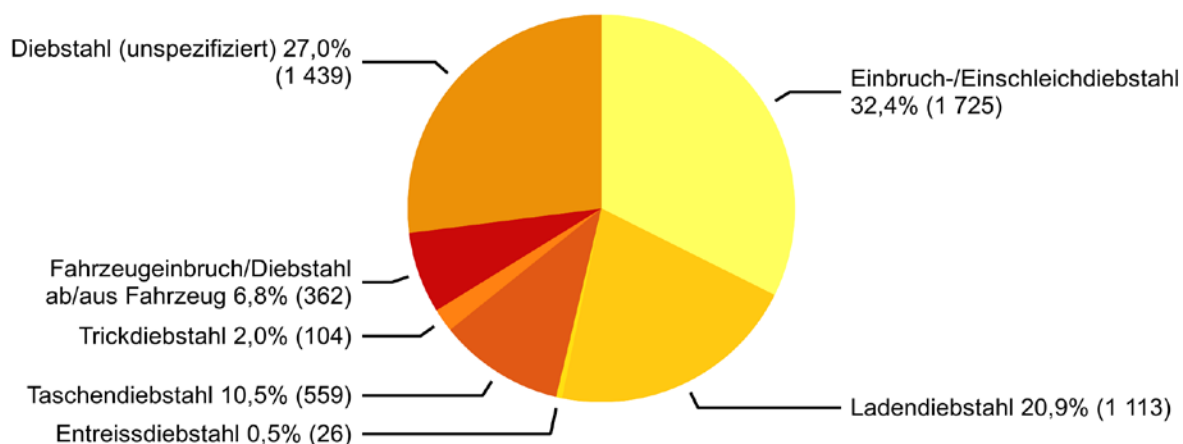
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)	5 878	28,5%	5 328	30,2%	-9%
Diebstahl (unspezifiziert)	1 652	18,9%	1 439	17,4%	-13%
Einbruchdiebstahl	1 578	17,0%	1 279	14,8%	-19%
Einschleichdiebstahl	380	16,3%	446	16,6%	17%
Ladendiebstahl	975	90,1%	1 113	87,7%	14%
Entreissdiebstahl	25	32,0%	26	19,2%	4%
Taschendiebstahl	668	7,0%	559	7,0%	-16%
Trickdiebstahl	146	19,2%	104	11,5%	-29%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	132	6,1%	92	5,4%	-30%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	322	18,6%	270	21,1%	-16%

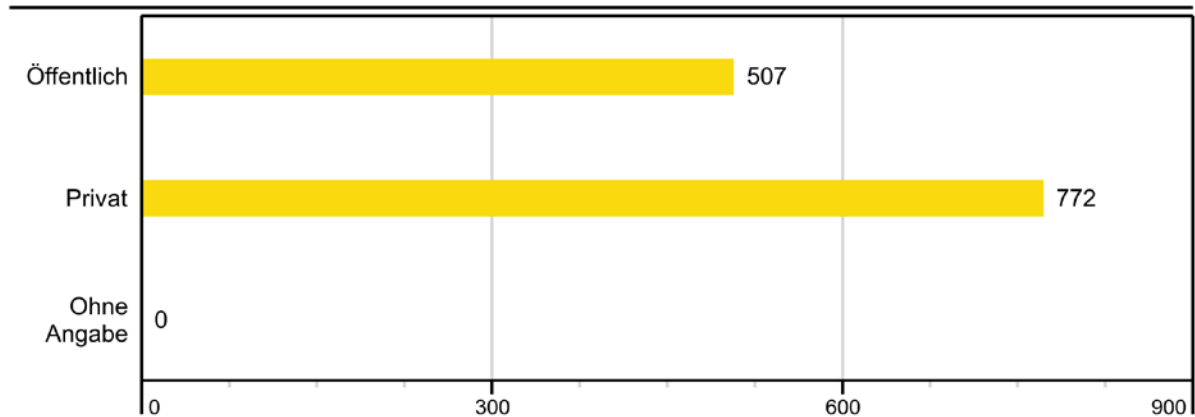
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

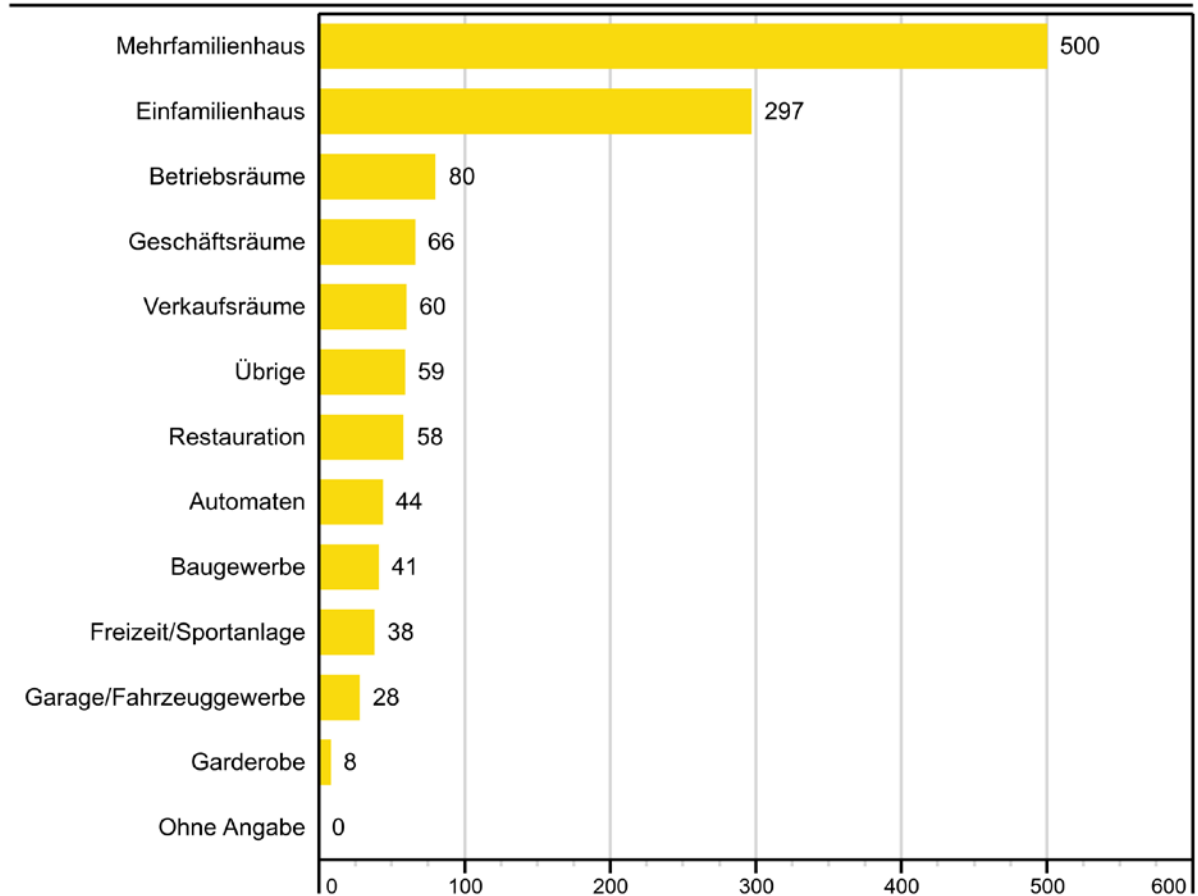
© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

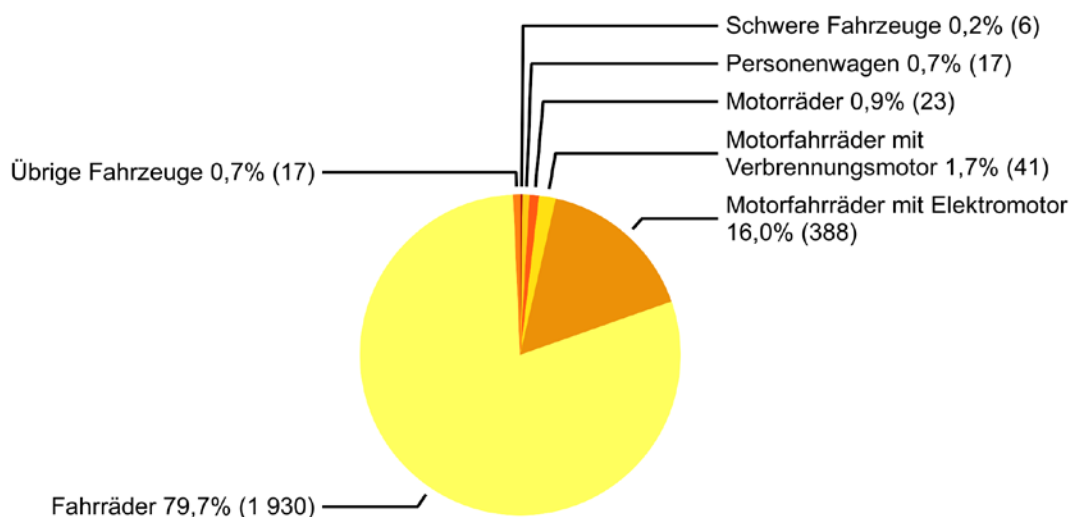
© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	2 007	2,7%	2 422	1,5%	21%
Schwere Fahrzeuge	8	25,0%	6	0,0%	-25%
Personenwagen	31	22,6%	17	41,2%	-45%
Motorräder	20	5,0%	23	8,7%	15%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	40	7,5%	41	2,4%	2%
Motorfahrräder mit Elektromotor	192	6,3%	388	1,5%	102%
Fahrräder	1 708	1,8%	1 930	1,0%	13%
Übrige Fahrzeuge	8	0,0%	17	5,9%	113%

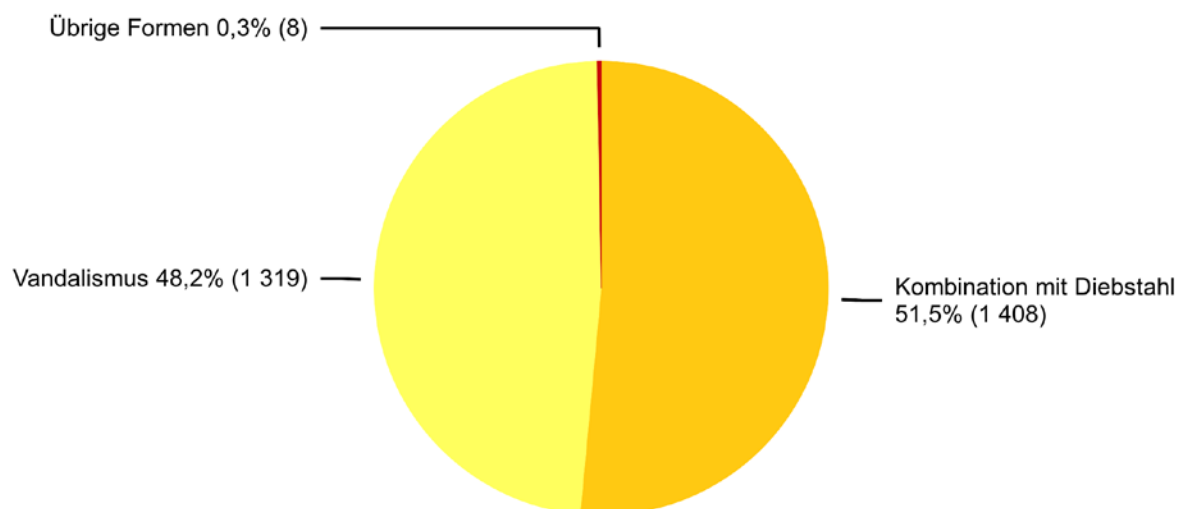
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

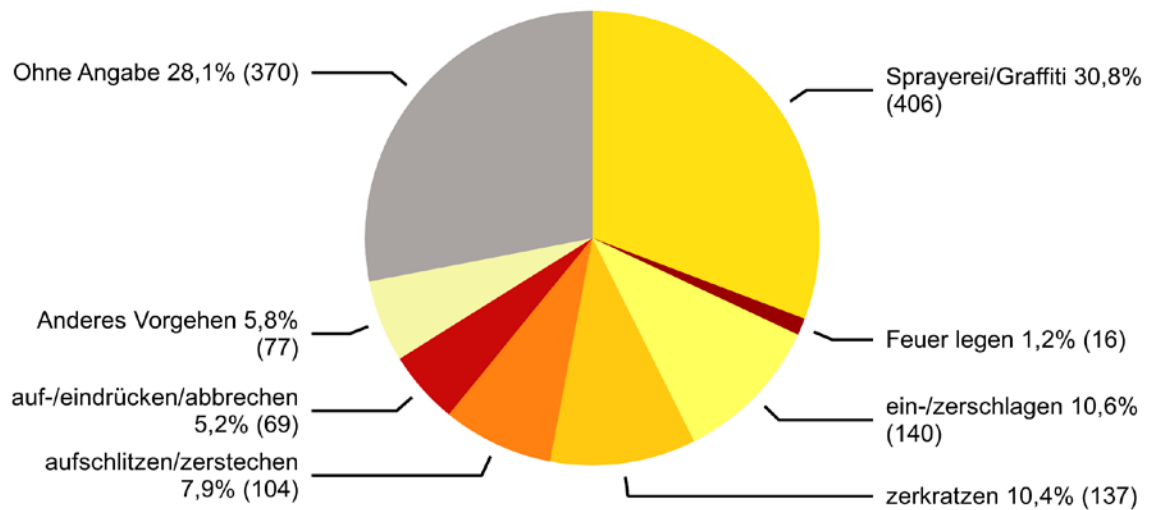
	2017		2018		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	3 136	22,9%	2 735	17,5%	-13%
Im Kombination mit Diebstahl	1 734	16,7%	1 408	14,9%	-19%
Vandalismus	1 393	30,2%	1 319	19,8%	-5%
Übrige Formen	9	100,0%	8	100,0%	-11%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise



Stand der Datenbank: 13.2.2019

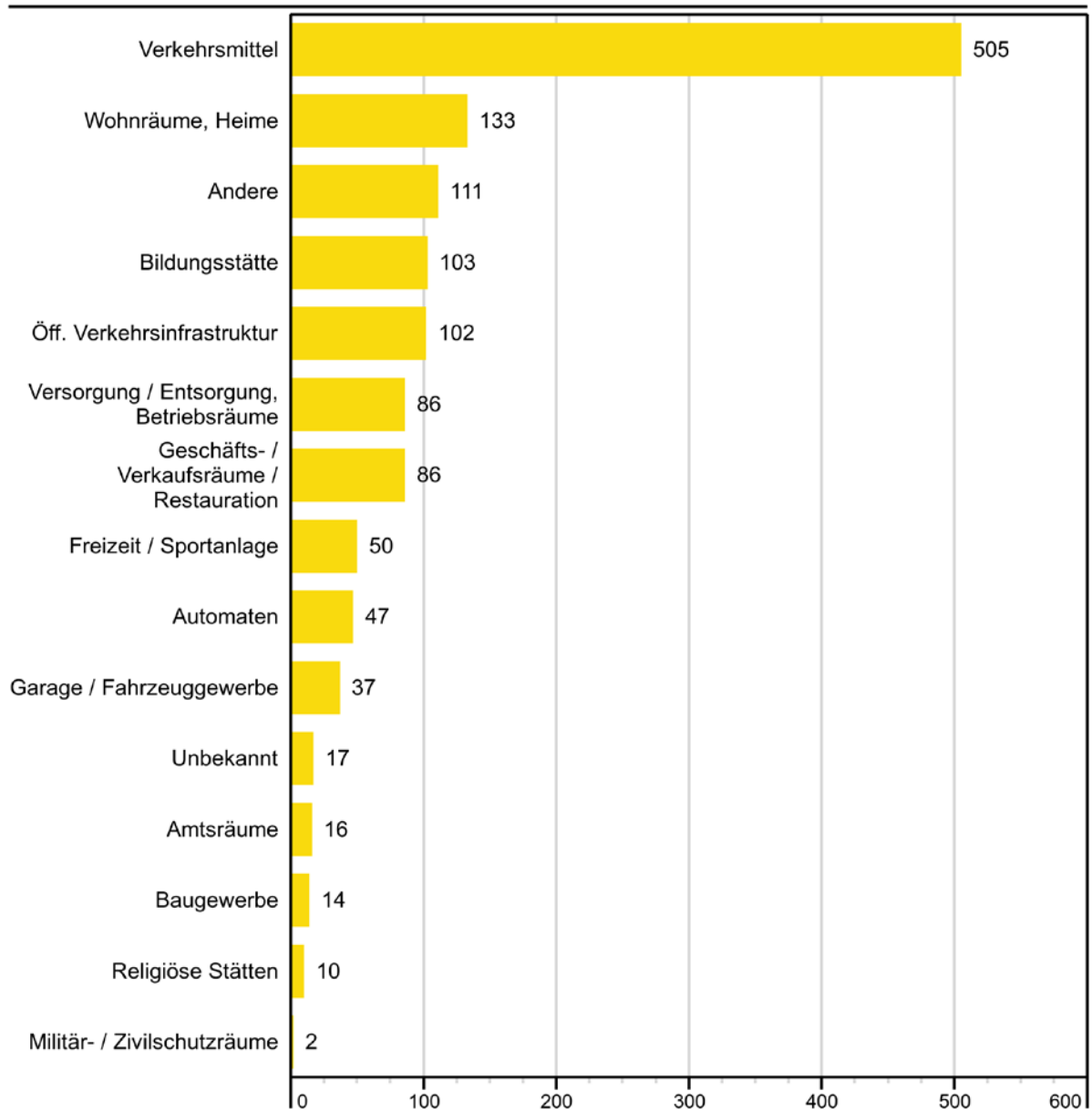
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

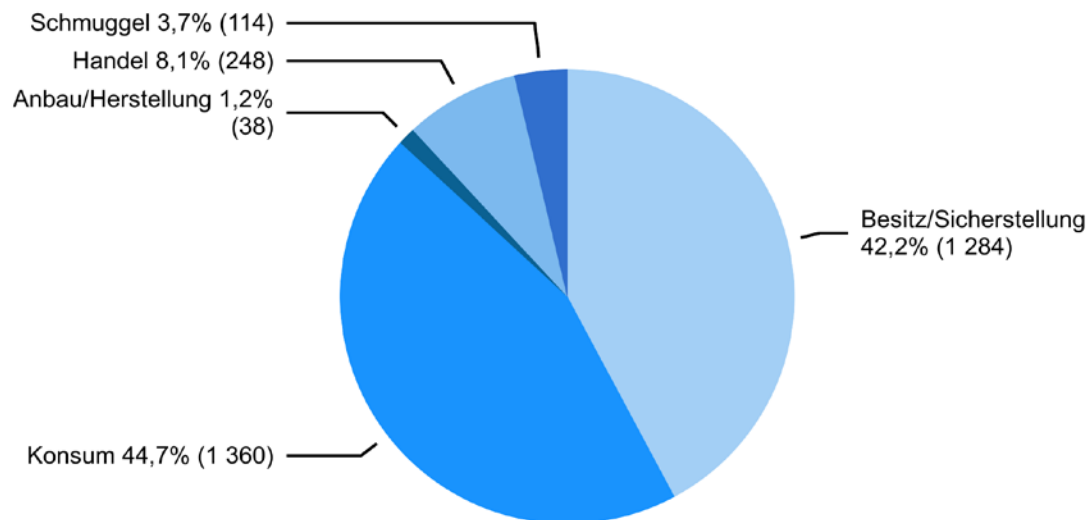
© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Widerhandlungen gegen das BetmG	2 346	96,8%	3 044	97,7%	30%
Total Besitz/Sicherstellung	1 045	93,2%	1 284	95,1%	23%
Besitz/Sicherstellung Übertretung	955	93,6%	1 118	95,3%	17%
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	75	86,7%	131	95,4%	75%
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	15	100,0%	35	85,7%	133%
Total Konsum	1 045	100,0%	1 360	99,9%	30%
Total Anbau/Herstellung	34	100,0%	38	100,0%	12%
Anbau/Herstellung Übertretung	20	100,0%	14	100,0%	-30%
Anbau/Herstellung leichter Fall	14	100,0%	24	100,0%	71%
Anbau/Herstellung schwerer Fall	0	–	0	–	0%
Total Handel	150	100,0%	248	99,2%	65%
Handel leichter Fall	121	100,0%	178	99,4%	47%
Handel schwerer Fall	29	100,0%	70	98,6%	141%
Total Schmuggel	72	94,4%	114	95,6%	58%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	69	94,2%	108	95,4%	57%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	3	100,0%	6	100,0%	100%

© BFS, Neuchâtel 2019

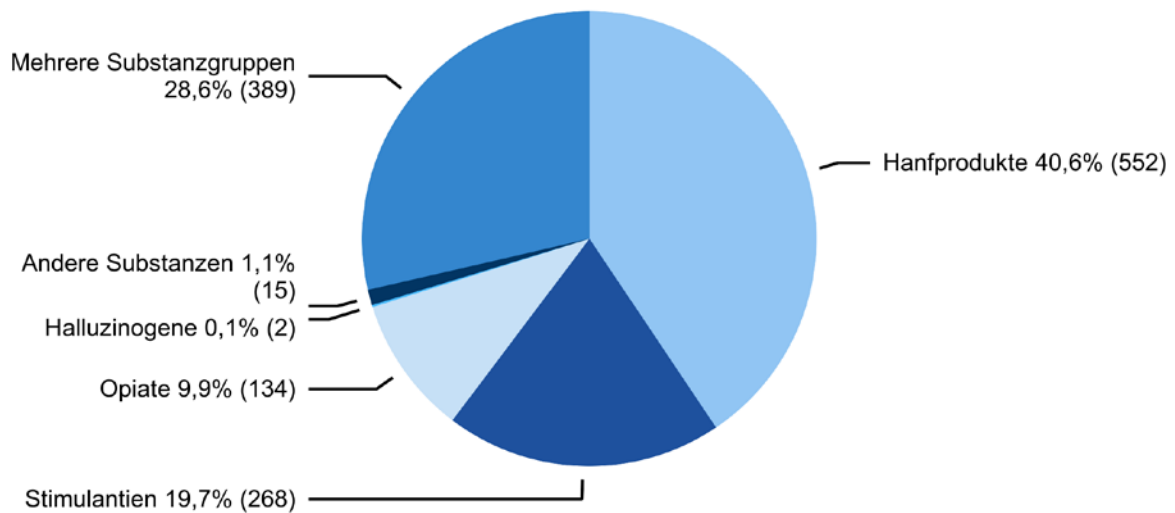
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2019

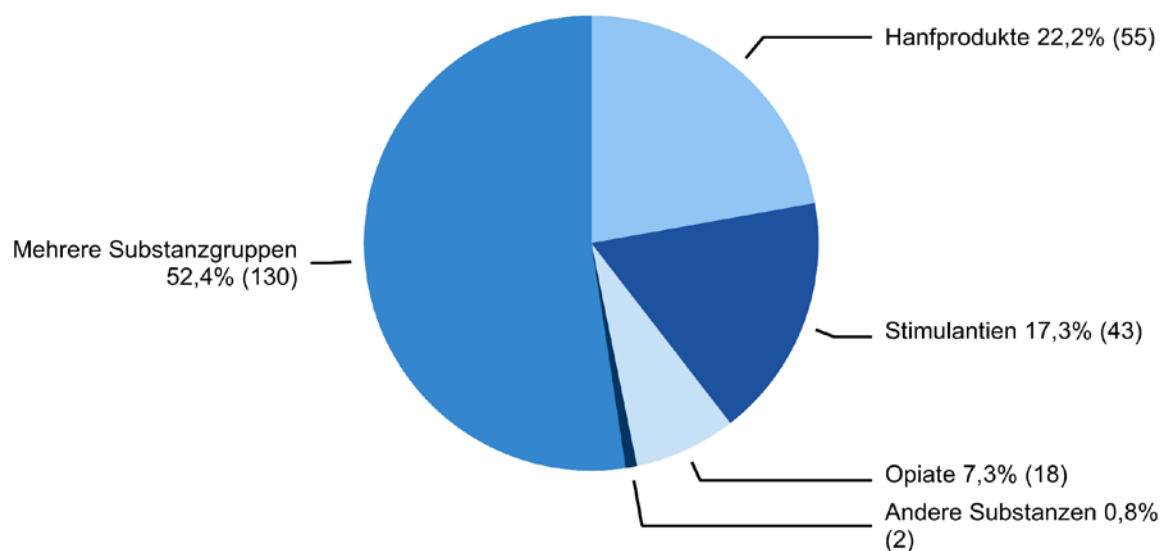
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

3.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	566	0	16	104	74	96	75	90	65	44	2	0
Ausländer	346	0	4	37	40	61	63	82	42	17	0	0
Wohnbevölkerung	256	0	4	31	28	36	42	64	36	15	0	0
Asylbevölkerung	45	0	0	6	11	12	12	2	1	1	0	0
Übrige Ausländer	45	0	0	0	1	13	9	16	5	1	0	0
Schweizerinnen	105	0	2	26	7	19	15	20	10	6	0	0
Ausländerinnen	38	0	0	4	7	6	4	9	5	3	0	0
Wohnbevölkerung	34	0	0	3	6	6	4	9	3	3	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	3	0	0	1	0	0	0	0	2	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	107	0	4	11	12	16	16	16	20	11	1	0
Ausländer	85	0	1	2	4	23	17	22	14	2	0	0
Wohnbevölkerung	34	0	1	0	2	5	6	10	10	0	0	0
Asylbevölkerung	10	0	0	2	1	3	0	3	0	1	0	0
Übrige Ausländer	41	0	0	0	1	15	11	9	4	1	0	0
Schweizerinnen	24	0	0	5	3	3	4	6	2	1	0	0
Ausländerinnen	7	0	0	0	1	1	1	4	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	4	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	2	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	204	31	7	2	0	0	244
Schweizer	155	25	5	1	0	0	186
Ausländer	49	6	2	1	0	0	58
Wohnbevölkerung	43	6	1	0	0	0	50
Asylbevölkerung	5	0	1	1	0	0	7
Übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	882	130	48	17	37	5	1 119
Schweizer	526	83	30	11	24	1	675
Ausländer	356	47	18	6	13	4	444
Wohnbevölkerung	238	32	14	5	8	3	300
Asylbevölkerung	37	10	4	1	3	0	55
Übrige Ausländer	81	5	0	0	2	1	89

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2017	2018	Differenz Vorjahr
Männer	1	1	0%
Frauen	0	1	–
Erwachsene	1	2	100%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	1	2	100%
Ausländer/innen	0	0	0%
Total registrierte Drogentote	1	2	100%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanf samen	80	983	0,051	–	38
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	9	–	0,003	–	197
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	4	–	–	–	21
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	9	–	0,749	–	15
Haschisch	63	1	13,920	–	–
Haschischöl	2	–	0,006	45	–
Marihuana	589	99	19,189	–	14
Synthetische Cannabinoide	2	1	0,002	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	39	5	0,260	–	–
Crack	2	–	0,006	–	–
Ecstasy	41	1 780	0,019	–	–
Khat	–	–	–	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	325	2	7,056	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	5	2	0,007	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	1	–	0,014	–	–
Opiate					
Heroin	292	6	7,200	1	–
Morphin-/Heroin-Base	10	82	0,004	–	–
Opium	1	–	–	–	–
Methadon	7	62	–	–	–
Andere Substitutionsprodukte	2	9	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	7	–	0,105	–	–
LSD	7	15	–	–	–
Mescaline	–	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	1	–	2,507	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	–	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	7	4	0,415	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	3	6	0,123	30	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	121	987	0,007	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	5	22	–	–	–
Streckmittel	11	–	3,062	–	–
Substanzart noch unbekannt	8	1	0,056	–	–

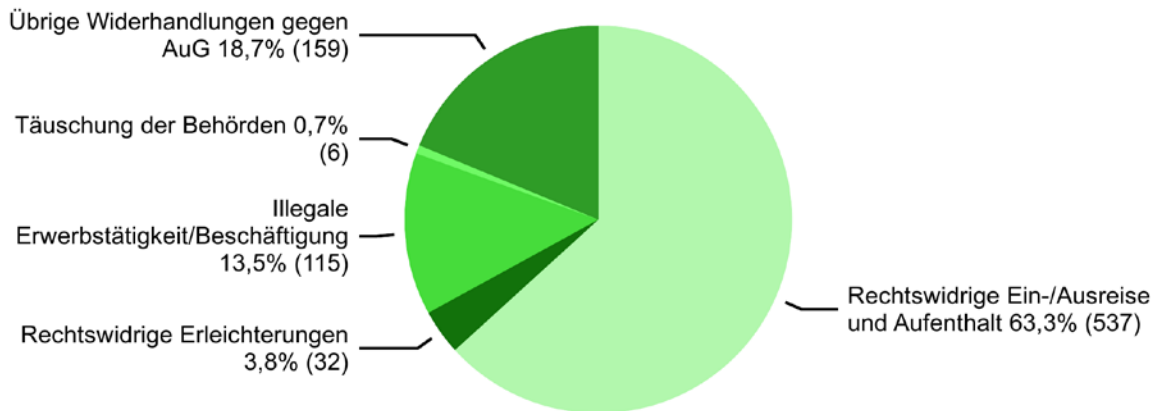
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

3.10 Ausländergesetz (AuG)

3.10.1 Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 35: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

3.10.2 Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen AuG	770	100,0%	849	100,0%	10%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	462	100,0%	537	100,0%	16%
Verletzung Einreisebestimmungen	205	100,0%	239	100,0%	17%
Rechtswidriger Aufenthalt	255	100,0%	294	100,0%	15%
Ein-/Ausreise nicht bewilligte Grenzübergangsstelle	0	–	1	100,0%	–
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	2	100,0%	3	100,0%	50%
Total rechtswidrige Erleichterungen	23	100,0%	32	100,0%	39%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	20	100,0%	27	100,0%	35%
Erleichterung der Einreise ins Ausland	1	100,0%	2	100,0%	100%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	2	100,0%	3	100,0%	50%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	122	100,0%	115	100,0%	-6%
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	85	100,0%	86	100,0%	1%
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	8	100,0%	6	100,0%	-25%
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	28	100,0%	23	100,0%	-18%
Wiederh. Beschäftigung ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Stellenwechsel ohne Bewilligung	1	100,0%	0	–	-100%
Total Täuschung der Behörden	10	100,0%	6	100,0%	-40%
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	10	100,0%	2	100,0%	-80%
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	–	4	100,0%	–
Total weitere Widerhandlungen gegen AuG	153	100,0%	159	100,0%	4%
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	69	100,0%	111	100,0%	61%
Verletzung An- und Abmeldepflicht	27	100,0%	31	100,0%	15%
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten von Bedingungen	1	100,0%	0	–	-100%
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	40	100,0%	16	100,0%	-60%
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	16	100,0%	1	100,0%	-94%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 33: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

4 Zeitreihen

4.1 Tabellen

4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Strafgesetzbuch (StGB)	24 519	24 764	22 509	20 523	18 771	18 715	17 856
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 659	2 424	2 147	2 936	2 564	2 346	3 044
Ausländergesetz (AuG)	976	865	804	850	886	770	849

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen

4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamttotal Strafgesetzbuch	24 519	24 764	22 509	20 523	18 771	18 715	17 856
Total gegen Leib und Leben	762	947	673	691	705	827	681
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	5	3	3	1	3	2
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	3	9	2	0	10	8	7
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	3	8	7	14	10	8
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	231	257	193	190	238	231	189
Total gegen das Vermögen	18 144	17 515	16 177	14 347	12 828	12 350	11 916
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	10 199	9 363	8 246	7 129	6 220	5 878	5 328
davon Einbruchdiebstahl	1 911	2 546	2 097	1 844	1 542	1 578	1 279
davon Entreissdiebstahl	101	56	56	39	20	25	26
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ³	2 444	2 357	2 824	2 456	2 025	2 007	2 422
Raub (Art. 140)	153	111	83	64	70	62	65
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 502	1 445	1 358	1 249	1 440	1 402	1 327
Betrug (Art. 146)	237	421	394	615	514	451	501
Erpressung (Art. 156)	13	26	22	32	32	27	49
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	11	8	9	8	15	7	10
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	179	209	180	219	285	211	246
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	46	73	56	71	107	58	55
Total gegen die Freiheit	3 303	3 869	3 417	2 953	2 684	2 699	2 440
Drohung (Art. 180)	278	317	288	234	254	287	266
Nötigung (Art. 181)	46	83	58	56	45	52	57
Menschenhandel (Art. 182)	7	1	0	3	1	26	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	18	18	10	12	12	11	10
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	327	321	307	252	285	256	240
Total gegen die sexuelle Integrität	223	181	207	209	189	232	270
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	47	32	52	52	28	33	64
Vergewaltigung (Art. 190)	29	32	20	20	26	23	25
Exhibitionismus (Art. 194)	29	10	19	25	16	18	23
Pornografie (Art. 197)	25	51	57	52	46	67	77
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	82	76	61	75	67	73	79
Brandstiftung (Art. 221)	25	21	19	35	37	27	24
Total gegen die öffentliche Gewalt	365	305	400	403	458	621	610
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	210	139	188	200	182	207	236
Total gegen die Rechtspflege	43	43	45	33	54	44	52
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	10	9	10	9	27	8	14
Übrige gegen das StGB	1 418	1 619	1 349	1 593	1 501	1 658	1 562

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

³ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Luzern	15 983	15 609	14 168	12 614	12 021	11 947	11 298
Hochdorf	3 645	3 874	3 312	3 353	2 799	2 962	2 956
Sursee	2 709	2 978	2 877	2 677	2 430	2 141	2 085
Willisau	1 822	1 993	1 736	1 496	1 259	1 316	1 235
Entlebuch	360	310	416	383	262	349	282

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

4.1.4 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Luzern	11 708	10 505	9 676	8 553	8 097	7 933	7 667
Emmen	2 040	2 138	1 646	1 747	1 486	1 508	1 707
Kriens	1 437	1 835	1 372	1 274	1 155	1 318	1 160
Sursee	1 029	1 042	1 006	782	747	705	671
Ebikon	679	687	778	657	692	659	622
Horw	589	703	618	455	498	568	479
Hochdorf	466	453	486	512	456	506	379
Rothenburg	352	401	382	307	247	333	281
Root	263	324	294	425	312	309	258
Buchrain	274	351	326	283	273	305	283
Dagmersellen	244	261	226	191	148	228	190
Willisau	277	333	283	256	214	226	225
Malters	259	271	227	194	172	216	175
Reiden	358	414	275	206	304	195	230
Weggis	160	164	139	191	172	192	177
Wolhusen	180	191	171	158	159	186	175
Hitzkirch	183	155	197	179	142	153	120
Oberkirch	148	99	171	84	87	139	78
Meggen	171	228	193	171	146	136	119
Neuenkirch	234	220	192	234	160	131	151
Beromünster	110	123	152	169	259	123	115
Schüpfheim	100	65	132	97	84	117	66
Schötz	132	135	150	208	127	116	127
Sempach	160	194	176	200	95	116	109
Nebikon	115	86	116	91	89	98	59
Eschenbach (LU)	165	174	181	165	125	92	104
Inwil	131	152	92	80	67	82	97
Adligenswil	105	124	159	122	137	81	82
Ballwil	90	97	54	104	81	77	71
Nottwil	138	175	136	101	116	74	119
Escholzmatt-Marbach	43	45	141	89	36	73	42
Entlebuch	85	91	29	58	43	70	41
Triengen	126	99	153	108	102	69	78
Knutwil	72	82	76	82	86	68	53
Pfaffnau	104	93	98	86	51	68	53
Grosswangen	42	103	54	33	33	66	85
Ruswil	119	102	98	86	75	64	107
Büron	37	89	73	55	65	62	77
Buttisholz	55	76	47	66	102	58	42
Gisikon	72	109	81	72	75	58	56
Übrige Gemeinden	1 467	1 775	1 653	1 592	1 256	1 137	1 126

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

4.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total Widerhandlungen gegen das BetmG⁴	2 659	2 424	2 147	2 936	2 564	2 346	3 044
Total Besitz/Sicherstellung	1 030	1 009	904	1 268	1 229	1 045	1 284
Besitz/Sicherstellung Übertretung	923	891	800	1 134	1 100	955	1 118
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	72	91	81	113	97	75	131
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	35	27	23	21	32	15	35
Total Konsum	1 398	1 172	1 029	1 261	1 067	1 045	1 360
Total Anbau/Herstellung	30	36	42	64	31	34	38
Anbau/Herstellung Übertretung	18	12	17	47	9	20	14
Anbau/Herstellung leichter Fall	12	20	22	9	15	14	24
Anbau/Herstellung schwerer Fall	0	4	3	8	7	0	0
Total Handel	167	158	120	165	184	150	248
Handel leichter Fall	114	91	75	121	135	121	178
Handel schwerer Fall	53	67	45	44	49	29	70
Total Schmuggel	34	49	52	178	53	72	114
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	32	46	49	169	50	69	108
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	2	3	3	9	3	3	6

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

4.1.6 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Luzern	1 784	1 756	1 658	2 249	2 025	1 828	2 213
Hochdorf	537	326	276	354	253	200	363
Sursee	259	232	127	212	179	181	308
Willisau	69	77	58	106	90	108	118
Entlebuch	10	33	28	13	17	29	42
Unbekannt LU	–	–	0	2	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

⁴ Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Luzern	1 503	1 423	1 421	1 846	1 639	1 547	1 843
Emmen	206	185	164	160	153	124	252
Kriens	120	161	88	174	176	135	158
Sursee	126	122	30	66	41	49	124
Ebikon	37	32	35	63	71	25	73
Oberkirch	30	31	13	8	29	8	64
Rothenburg	33	55	42	32	16	17	40
Horw	32	37	36	32	59	39	34
Entlebuch	2	1	1	6	1	11	32
Hochdorf	214	48	31	54	22	32	27
Dagmersellen	4	5	10	5	5	15	26
Malters	12	2	10	20	20	21	24
Reiden	36	27	13	31	45	31	24
Buchrain	23	20	16	10	27	15	22
Meggen	8	18	5	26	8	3	21
Neuenkirch	13	11	23	25	11	9	20
Wolhusen	10	6	2	12	4	11	20
Willisau	5	1	6	10	0	3	15
Root	22	41	18	26	14	17	14
Büron	8	5	3	10	2	4	12
Nebikon	0	6	0	1	4	8	12
Eschenbach (LU)	26	11	6	37	8	7	11
Knutwil	1	7	5	9	8	5	11
Nottwil	6	7	2	5	2	9	11
Triengen	10	11	12	9	9	13	11
Egolzwil	10	5	0	10	9	14	9
Sempach	9	10	13	7	5	11	9
Ballwil	17	5	1	20	16	4	8
Menznau	2	8	1	11	0	4	7
Aesch (LU)	0	0	0	5	0	0	6
Altishofen	0	0	0	0	2	0	6
Hitzkirch	12	14	11	19	16	5	6
Gisikon	4	7	14	1	1	6	5
Pfaffnau	0	7	3	1	2	11	5
Rain	0	3	4	5	3	4	5
Schenkon	7	6	2	6	32	2	5
Adligenswil	6	4	6	10	1	1	4
Dierikon	2	0	4	11	5	4	4
Ettiswil	2	3	0	5	0	0	4
Schlierbach	0	0	0	0	0	0	4
Übrige Gemeinden	101	79	96	148	98	122	56

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

4.1.8 Straftaten gegen das Ausländergesetz

Straftaten gegen das Ausländergesetz

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AuG	976	865	804	850	886	770	849
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	362	423	452	512	544	462	537
Verletzung der Einreisebestimmungen	129	165	156	204	213	205	239
Rechtswidriger Aufenthalt	230	257	291	308	327	255	294
Ein-/Ausreise nicht bewilligt Grenzübergangsstelle	0	0	3	0	0	0	1
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	3	1	2	0	4	2	3
Total rechtswidrige Erleichterungen	28	22	39	18	25	23	32
Förderung der rechtswidrigen Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	22	19	35	16	20	20	27
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	1	2
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	6	3	4	2	5	2	3
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	132	182	160	146	113	122	115
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	93	123	115	103	77	85	86
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	14	18	11	14	12	8	6
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	25	37	33	27	20	28	23
Wiederholte Beschäftigung ohne Bewilligung	0	2	1	2	4	0	0
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	2	0	0	0	1	0
Total Täuschung der Behörden	20	7	1	9	21	10	6
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	20	7	1	9	18	10	2
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	0	0	0	3	0	4
Total weitere Widerhandlungen gegen das AuG	434	231	152	165	183	153	159
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	381	190	113	56	57	69	111
Verletzung An- und Abmeldepflicht	16	17	15	41	32	27	31
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	3	2	0	0	0	0	0
Nichteinhalten von Bedingungen	0	0	0	0	0	1	0
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	6	2	11	28	79	40	16
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	28	20	13	40	15	16	1

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländergesetz

4.1.9 Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Luzern	759	622	641	639	691	610	727
Hochdorf	104	116	91	150	124	58	74
Sursee	62	66	33	39	52	85	29
Entlebuch	0	17	13	0	6	3	11
Willisau	51	44	26	22	13	14	8

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 42: Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

4.1.10 Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Luzern	673	518	545	561	543	487	570
Kriens	13	42	34	26	57	60	68
Emmen	75	46	60	112	97	37	48
Ebikon	40	20	7	2	22	11	40
Root	9	10	0	10	18	6	18
Rothenburg	9	5	7	2	1	9	17
Sursee	7	23	13	10	17	24	14
Horw	7	9	17	10	7	14	12
Escholzmatt-Marbach	0	0	4	0	4	2	9
Buchrain	6	5	13	0	22	5	7
Inwil	2	4	8	6	4	3	5
Reiden	16	16	3	5	6	6	5
Sempach	0	6	2	3	1	8	5
Malters	0	0	1	6	4	4	4
Meggen	5	0	2	5	3	1	4
Hochdorf	5	38	9	14	0	7	3
Rickenbach (LU)	8	3	0	0	0	0	3
Flühli	0	0	0	0	0	0	2
Mauensee	0	0	0	1	0	0	2
Vitznau	0	4	9	0	0	2	2
Wauwil	2	2	0	0	1	0	2
Weggis	0	0	12	10	7	5	2
Büron	2	0	0	0	4	3	1
Dagmersellen	2	5	0	1	0	2	1
Eschenbach (LU)	1	4	1	1	12	1	1
Grosswangen	0	1	3	4	0	0	1
Hildisrieden	11	0	0	4	0	0	1
Nottwil	0	6	0	0	6	1	1
Wolhusen	10	2	6	1	4	1	1
Adligenswil	3	0	0	3	2	1	0
Aesch (LU)	1	0	0	0	5	0	0
Alberswil	0	0	0	0	0	0	0
Altbüron	2	0	0	0	0	0	0
Altishofen	2	0	0	0	2	0	0
Altwis	0	4	0	0	0	1	0
Ballwil	3	3	0	0	1	0	0
Beromünster	3	0	0	1	2	2	0
Buttisholz	0	0	0	2	1	3	0
Dierikon	1	2	0	0	0	4	0
Doppleschwand	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Gemeinden	58	87	48	50	33	60	0

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 43: Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

4.1.11 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total Gewaltstraftaten	1 519	1 659	1 356	1 285	1 310	1 468	1 350
Schwere Gewalt (angewandt)	39	49	33	30	51	44	43
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	3	14	5	3	11	11	9
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	3	11	2	1	0	1	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	1	1	1	10	5	5
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	1	1
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	1	2	1	1	2	2
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	1	0	0	0	2	1
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	3	8	7	14	10	8
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	1	1	4	2	1
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	0	1	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	2	3	7	6	7	4	5
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	2	0	0	0	2	4	1
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	1
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	29	32	20	20	26	23	25
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	2	0	0	0	0	0	1
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 189	1 267	1 013	989	973	1 110	992
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	231	257	193	190	238	231	189
Tätlichkeiten (Art. 126)	460	507	403	391	359	395	341
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ⁵	19	78	23	22	16	50	48
<i>Anzahl Fälle</i>	5	13	4	6	3	13	9
Beteiligung Angriff (Art. 134) ⁵	15	61	28	42	38	87	36
<i>Anzahl Fälle</i>	8	20	17	16	19	25	15
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	151	111	83	64	70	62	64
Nötigung (Art. 181)	46	83	58	56	45	52	57
Zwangsheirat (Art. 181a)	–	0	0	0	1	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	18	18	10	12	12	11	10
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	1	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	39	13	27	12	11	15	11
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	210	139	188	200	182	207	236
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	291	343	310	266	286	314	315
Drohung (Art. 180)	278	317	288	234	254	287	266
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	13	26	22	32	32	27	49

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 44: Gewaltstraftaten

⁵ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

4.1.12 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	468	501	474	392	350	410	411
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	2	3	1	0	0
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	3	3	1	0	2	3	3
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	2	1	1	5	1	1
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	47	62	48	35	45	53	46
Tätlichkeiten (Art. 126)	198	214	191	165	131	167	147
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	2	1	2	0	2	3
Beschimpfung (Art. 177)	4	9	4	10	10	9	18
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	14	16	13	8	6	6	9
Drohung (Art. 180)	139	143	153	112	118	132	127
Nötigung (Art. 181)	21	12	13	17	6	7	6
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	10	8	2	5	5	3	4
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	7	8	11	6	4	8	22
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	5	4	6	5	3	3	3
Vergewaltigung (Art. 190)	11	13	10	9	8	7	12
Schändung (Art. 191)	0	0	0	0	0	0	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁶	9	5	18	14	6	9	10

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt

⁶ Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

4.1.13 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total gegen das Vermögen	18 218	17 515	16 177	14 347	12 828	12 350	11 916
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	222	248	254	274	270	235	270
Veruntreuung (Art. 138)	40	54	49	52	68	40	42
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	10 199	9 363	8 246	7 129	6 220	5 878	5 328
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ⁷	2 444	2 357	2 824	2 456	2 025	2 007	2 422
Raub (Art. 140)	153	111	83	64	70	62	65
Sachentziehung (Art. 141)	20	25	18	17	37	23	19
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	120	45	49	31	36	45	31
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	4	9	11	7	7	7	12
Sachbeschädigung (Art. 144)	1 502	1 445	1 358	1 249	1 440	1 402	1 327
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	2 802	3 068	2 485	2 073	1 741	1 734	1 408
Betrug (Art. 146)	237	421	394	615	514	451	501
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	271	229	230	231	246	304	241
Zechprellerei (Art. 149)	55	25	52	20	17	32	43
Erschleichen Leistung (Art. 150)	3	7	4	5	5	9	17
Erpressung (Art. 156)	13	26	22	32	32	27	49
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	3	1	3	8	21	1	3
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	0	0	0	0	0	0
Hehlerei (Art. 160)	108	61	70	59	49	68	85
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	5	3	4	4	6	1	4
Verfügung mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	3	2	1	0	0	1
Übrige Vermögensstraftaten	17	14	19	20	24	24	48

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen

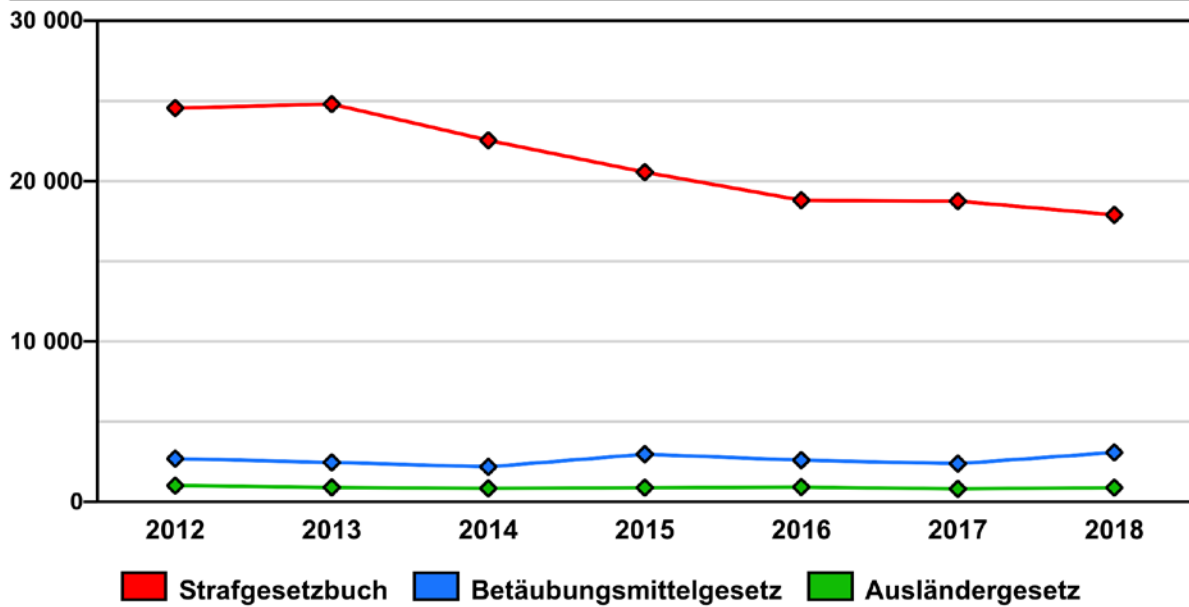
⁷ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

4.2.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

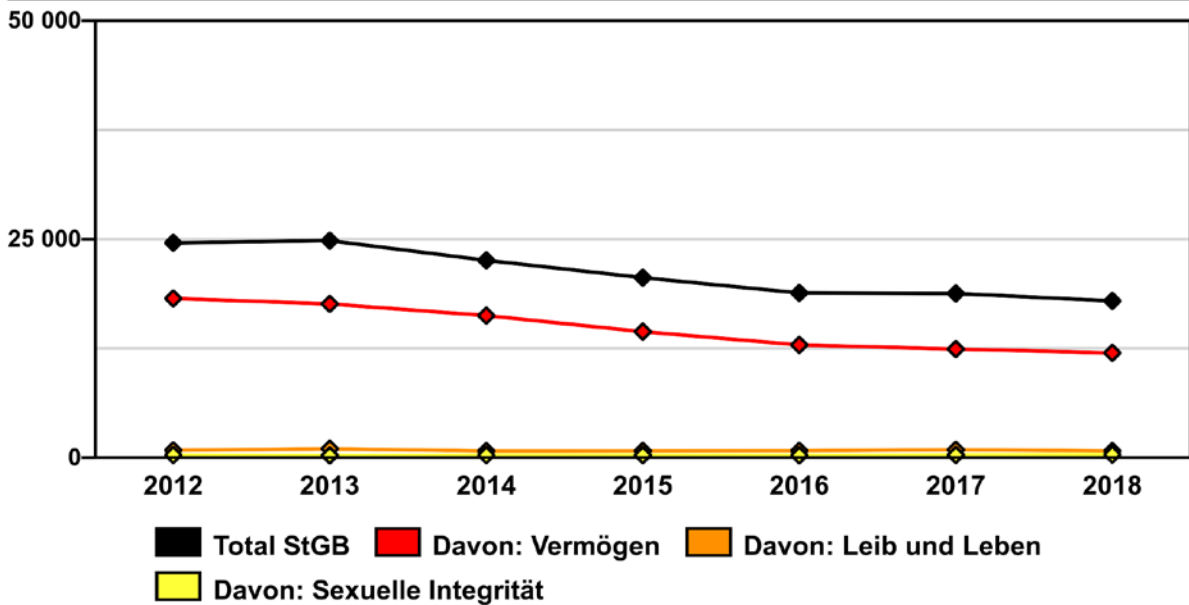
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen

4.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 13.2.2019

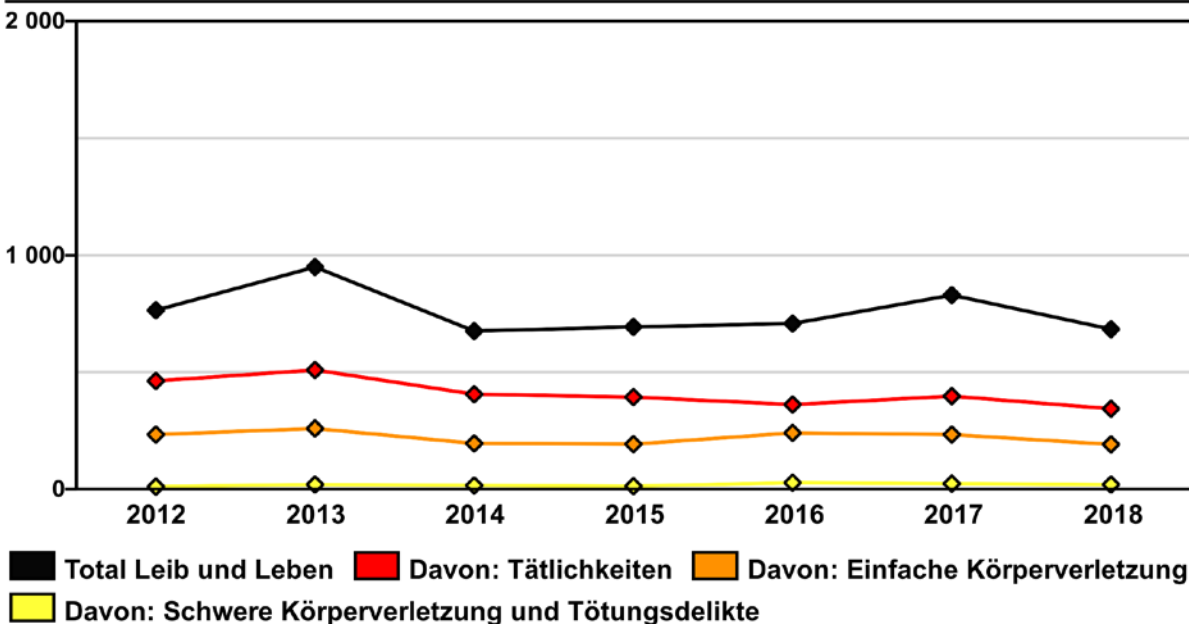
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

4.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 13.2.2019

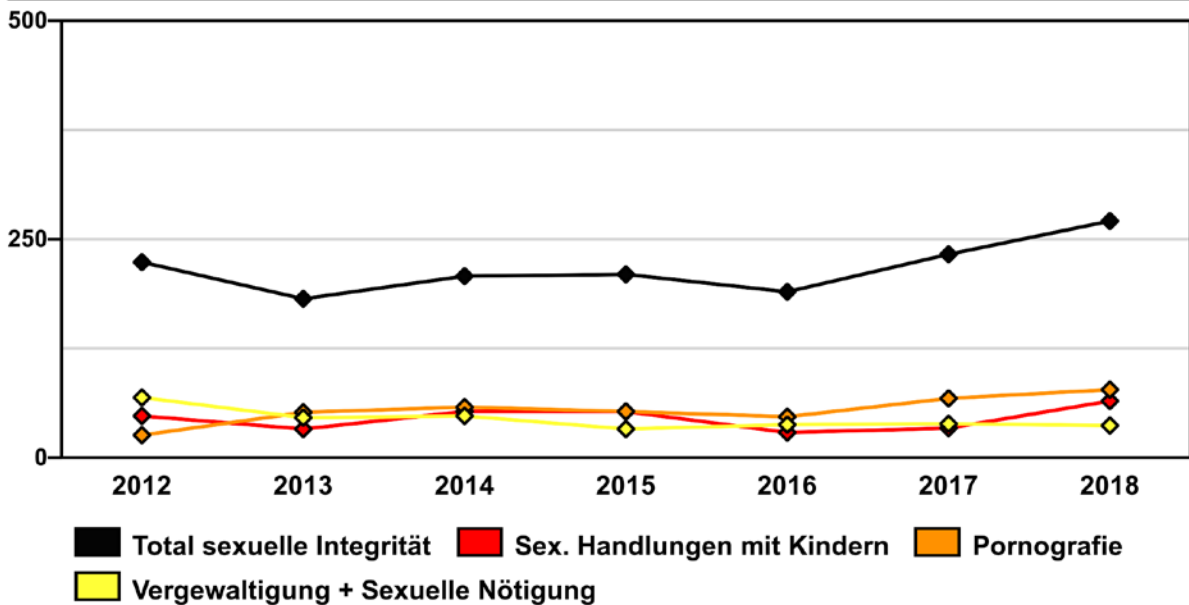
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben

4.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 13.2.2019

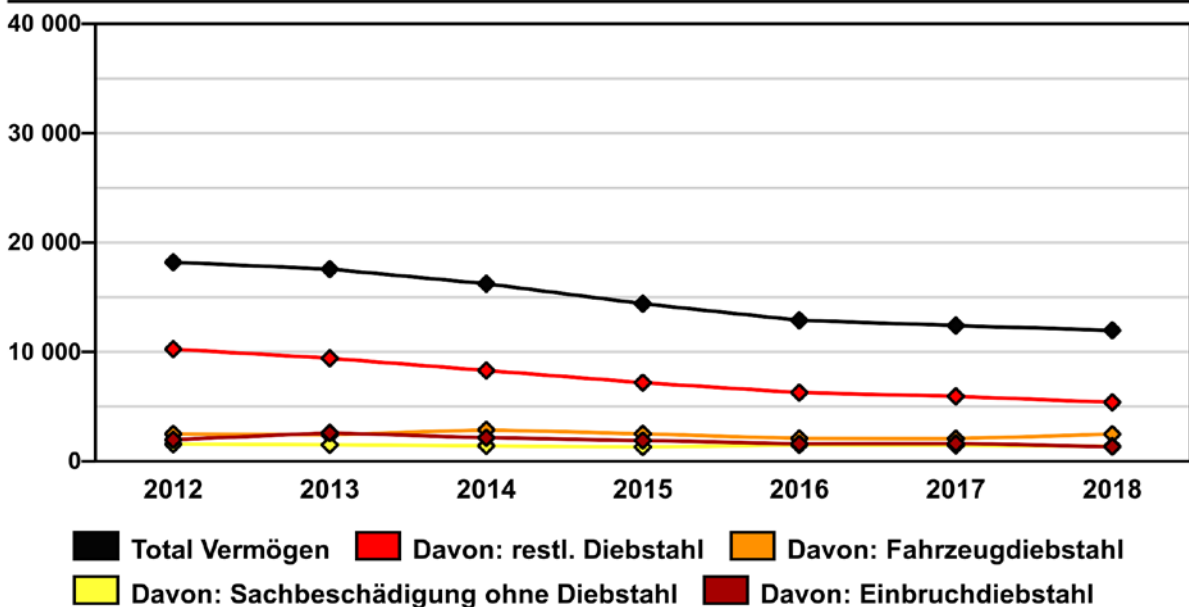
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

4.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

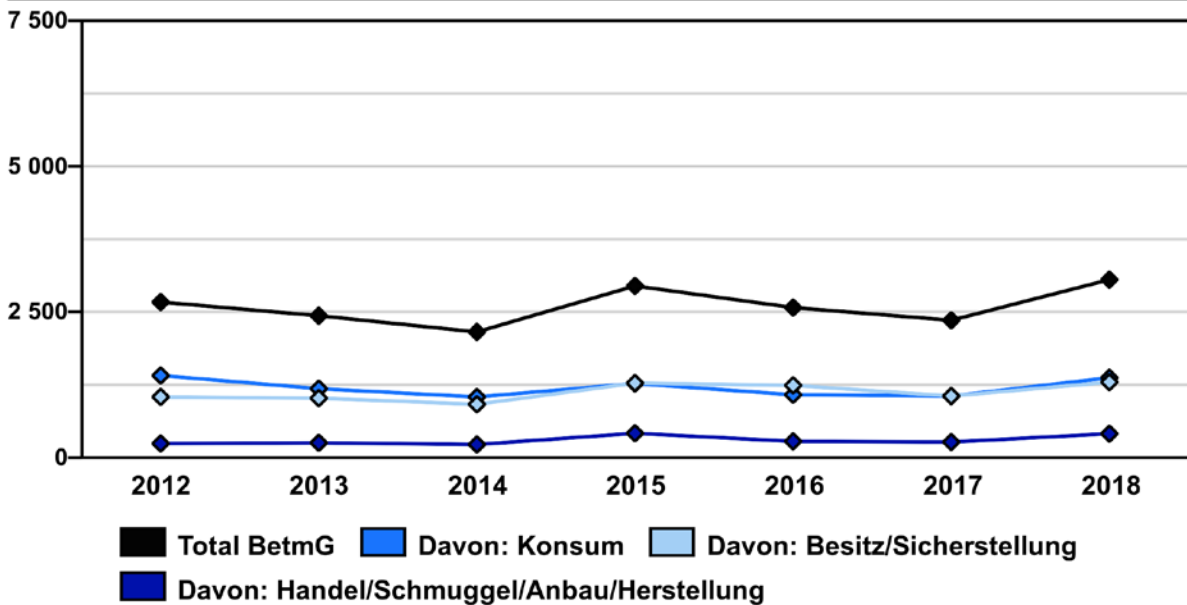
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen

4.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz⁸

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

⁸ Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

5 Kantonale Erweiterungen nach Bedarf

5.1 Nebengesetze des Bundes

Tatbestands-Art	Fälle	Straftaten	Aufgeklärt
Verordnung über die Einführung des freien Personenverkehrs	11	13	13
Urheberrechtgesetz	1	1	1
BG über den Datenschutz	1	1	0
BG gegen den unlauteren Wettbewerb	9	9	8
BG über die Förderung von Turnen und Sport	3	3	3
BG über den Natur- und Heimatschutz	1	1	1
Tierschutzgesetz	151	199	186
Kriegsmaterialgesetz	1	1	0
Waffengesetz	143	163	160
Zollgesetz	3	3	3
BG über die direkte Bundessteuer	5	5	5
Eisenbahngesetz	93	117	117
Personenbeförderungsgesetz	109	111	108
BG über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen	37	39	39
BG über die Binnenschifffahrt	55	60	58
Fernmeldegesetz	1	1	1
Heilmittelgesetz	9	10	10
Chemikaliengesetz	3	4	4
Umweltschutzgesetz	103	111	85
Gewässerschutzgesetz	92	96	73
Lebensmittelgesetz	3	3	3
Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen	15	18	18
Arbeitsgesetz	4	4	4
BG über die AHV	3	3	3
Arbeitslosenversicherungsgesetz	1	1	1
Tierseuchengesetz	36	38	38
BG über den Wald	11	12	10
Jagdgesetz	4	4	3
BG über die Fischerei	4	4	4
Sprengstoffgesetz	11	11	10
BG über das Gewerbe der Reisenden	4	5	5
Total Bundesnebengesetze	858	1051	974

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 47: Nebengesetze des Bundes

5.2 Nachträglich im Jahr 2018 aufgeklärte Straftaten

	Tatjahr				Total
	≤ 2014	2015	2016	2017	
Einfache Körperverletzung				1	1
Total Leib und Leben				1	1
Unrechtm. Aneignung, inkl. Geringfügig				2	2
Veruntreuung, inkl. geringfügig				2	2
Diebstahl (unspez.), inkl. geringfügig	1		2	6	9
Einbruchdiebstahl	13	5	14	84	116
Einschleichdiebstahl	2		1	7	10
Ladendiebstahl, inkl. geringfügig				12	12
Trickdiebstahl			1	5	6
Fahrzeugeinbruchd., inkl. geringfügig				2	2
Fahrzeugdiebstahl			1	16	17
Diebst. ab/aus FZ, inkl. geringfügig	1		1	2	4
Raub	1			4	5
Sachbeschädigung, inkl. geringfügig		2		7	9
Sachbeschädigung + Diebstahl	13	5	15	85	118
Betrug (unspez.), inkl. geringfügig	4	2	2	2	10
Betrüg. Missb. EDV-Anlage, inkl. Geringfügig	1		2		3
Total Vermögen	36	14	39	236	325
Beschimpfung			1		1
Total Ehre, Geheim-/ Privatbereich			1		1
Nötigung			1		1
Hausfriedensbruch + Diebst.	16	5	15	87	123
Total Freiheit	16	5	16	87	124
Vergewaltigung	1				1
Sexuelle Belästigung		1	4	2	7
Total Sexuelle Integrität	1	1	4	2	8
Brandstiftung	3	3		5	11
Total Gemeingefährliche Vergehen	3	3		5	11
Inumlauf. Falschgeld				1	1
Total Fälschung Geld, Wertzeichen				1	1
Urkundenfälschung	3	2	1	1	7
Total Urkundenfälschung	3	2	1	1	7
Irreführung Rechtspflege	1				1
Total Rechtspflege	1				1
Total StGB	60	25	61	333	479
Total übrige Bundesnebensetze	1			1	2
Gesamttotal	61	25	61	334	481

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 48: Nachträglich im Jahr 2018 aufgeklärte Straftaten

5.3 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

	2017	2018	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	99	87	-12%
davon unbekannte Ursache	7	6	-14%
davon technische Ursache	67	57	-15%
davon natürliche Ursache	10	12	20%
davon andere Ursache	15	12	-20%
Total Fahrzeugbrände	30	32	7%
Total Explosionen	0	0	0%
Total aussergewöhnliche Todesfälle	205	228	11%
davon natürliche Ursache	202	213	5%
davon andere Ursache	3	15	400%
Total Suizide	79	107	35%
davon durch Erschiessen	6	14	133%
davon durch Erhängen	14	14	0%
davon durch Ertrinken	3	5	67%
davon durch Gas	0	3	–
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	5	2	-60%
davon durch Überfahrenlassen	8	7	-13%
davon durch Sturz aus der Höhe	5	8	60%
davon durch Selbstverletzung	3	2	-33%
davon durch Ersticken	2	2	0%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	32	50	56%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	1	0	-100%
davon Verstorbene	11	24	118%
Total Suizidversuche	55	61	11%
Total Unfälle (ohne SVG)	222	230	4%
davon Arbeitsunfall	159	151	-5%
davon Sport/Freizeitunfall	26	32	23%
davon Bade-/Tauchunfall	4	4	0%
davon Bergunfall	0	1	–
davon Flug-/Luftfahrtunfall	3	3	0%
davon Schifffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	3	2	-33%
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	2	–
davon andere Unfälle	27	35	30%
Total abgängige Personen	657	606	-8%
davon vermisst	120	71	-41%
davon entwichen	495	488	-1%
davon entlaufen	42	47	12%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	175	198	13%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 49: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

5.4 Kantonale Gesetze

Straftatbestand	Anzahl Straftaten	davon aufgeklärt
Befugnis für Strafen im Gemeindestrafrecht UeStG § 4	1	0
Verunreinigungen fremden Eigentums UeStG § 8	52	40
Verunreinigungen fremden Eigentums UeStG § 8 (Littering)	19	18
Gefährdendes Verhalten UeStG § 9	3	2
Verbrecherwerkzeug UeStG § 11	1	1
Unbefugtes Schiessen UeStG § 13	1	0
Aufforderung zu Vergehen und Ungehorsam UeStG § 15	1	1
Missbrauch von Lätwerken und Alarmvorrichtungen UeStG § 17	2	2
Ruhestörung und unanständiges Benehmen UeStG § 18	188	185
Trunkenheit UeStG § 19	386	383
Übertretung allgemeiner Verbote UeStG § 20	1	0
Verweigerung der Angabe von Personalien UeStG § 21	59	59
Störung des Polizeidienstes UeStG § 22	102	101
Unerlaubte Sammlungen UeStG § 26	42	42
Unerlaubte Selbsthilfe UeStG § 31	1	1
Gewerbepolizeigesetz	4	4
Gastgewerbegesetz	114	113
Ruhetags- und Ladenschlussgesetz	38	38
Fischereigesetz	8	8
Verordnung zum Schutz der Pilze	15	15
Gesetz über das Halten von Hunden	123	111
Verordnung über die Jagd und Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel	19	19
Steuergesetz	3	3
Planungs- und Baugesetz	4	4
Gesetz über den Feuerschutz	47	45
Strassengesetz	15	14
Einführungsgesetz zum BG über den Gewässerschutz (EGGSchG)	2	2
Abfallreglement der Gemeinden	2	2
Gemeindereglement	8	8
Widerhandlung gegen die kantonale Gesetzgebung	108	105
Verunreinigungen fremden Eigentums UeStG § 8 (unerlaubtes Plakatieren)	5	3
Kantonales Gesetz über die Jagd und Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel	8	8
Total	1382	1337

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 50: Kantonale Strafgesetze

5.5 Schadens- und Deliktssumme

	Schadenssumme	Deliktssumme	Gesamtschaden
Total in CHF	4'271'195	31'066'983	35'338'178

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 51: Schadens- und Deliktssumme

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AuG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

6.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

6.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

6.2.6 Gemeindestand

Im vorliegenden Bericht stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. April 2018. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 **Auswertungsprinzipien**

6.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

6.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

6.4 **Kennzahlen**

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

6.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

6.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung

nicht überall gleich gross ist sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntenen Ausgangsgrösse nicht möglich.

6.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich ...	11
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	14
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	15
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken.....	17
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	18
Tabelle 7: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	20
Tabelle 8: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	21
Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	22
Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	26
Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus.....	27
Tabelle 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	28
Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	29
Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	29
Tabelle 15: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .	30
Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch.....	30
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	32
Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	35
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	36
Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	38
Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40
Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	43
Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44
Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	45
Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	48
Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten.....	49
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	53
Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	55
Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	56
Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	56
Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	57
Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	58
Tabelle 33: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	60
Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen.....	61
Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	62
Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken	63
Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden.....	64
Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	65
Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken.....	65
Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	66
Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländergesetz	67
Tabelle 42: Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken	68
Tabelle 43: Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	69
Tabelle 44: Gewaltstraftaten	70
Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt	71
Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen	72
Tabelle 47: Nebengesetze des Bundes	77
Tabelle 48: Nachträglich im Jahr 2018 aufgeklärte Straftaten	78
Tabelle 49: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen	79
Tabelle 50: Kantonale Strafgesetze	80
Tabelle 51: Schadens- und Deliktssumme.....	81

8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	8
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	10
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)	12
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	13
Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	14
Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken.....	16
Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	17
Abbildung 8: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	19
Abbildung 9: Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	20
Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	22
Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	23
Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	23
Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .	24
Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form.....	31
Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	33
Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	33
Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel	34
Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel	34
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	37
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person.....	39
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	40
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	41
Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	42
Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel.....	44
Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)	45
Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat.....	46
Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	47
Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp.....	48
Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	49
Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise	50
Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit.....	51
Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	52
Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln.....	54
Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	55
Abbildung 35: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	59
Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen	73
Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	74
Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben.....	74
Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	75
Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen	75
Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	76